

DAS  
ERBE DEUTSCHER  
MUSIK











# DAS ERBE DEUTSCHER MUSIK

HERAUSGEGEBEN VON DER  
MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION E.V.

Band 50

Vierter Band der Abteilung  
ORATORIUM UND KANTATE



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

1 9 6 1



ABTEILUNG ORATORIUM UND KANTATE

---

BAND 4

AUGUSTIN PFLEGER

(ca. 1635 - ca. 1690)

GEISTLICHE KONZERTE NR. 1-11

aus dem Evangelien-Jahrgang

Herausgegeben von

FRITZ STEIN



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK

1 9 6 1



Herrn Professor D. Dr. Oskar Söhngen  
dem Freund und Förderer der Evangelischen Kirchenmusik  
zum 60. Geburtstag am 5. Dezember 1960  
in herzlicher Verbundenheit

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

---

Alle Rechte vorbehalten / 1961 / Printed in Germany



## VORWORT

Augustin Pfleger, in der „Historischen Beschreibung der edlen Sing- und Klingkunst“ (1690) des Sorauer Wolfgang Kaspar Printz ausdrücklich unter den „neueren und berühmteren Componisten und Musici“ des 17. Jahrhunderts genannt und noch in Johann Gottfried Walthers und Ernst Ludwig Gerbers Lexika kurz erwähnt, blieb im neueren Musikschritftum so gut wie unbeachtet. Erst die Auffindung eines anonymen Evangelienjahrganges in der Dübenschens Sammlung der Universitätsbibliothek Upsala und seine Zuweisung an Pfleger durch den Unterzeichneten (1935)<sup>1</sup> gaben den Anstoß zu weiteren Forschungen, die bald in Friedrich Blumes wertvoller Studie: *Augustin Pflegers Kieler Universitäts-Oden* (1939)<sup>2</sup> und Annemarie Nauschs gründlicher Monographie<sup>3</sup> die ersten aufschlußreichen Ergebnisse zeitigten.

Pflegers Abstammung und Frühentwicklung ist noch in Dunkel gehüllt. Wir wissen nur, daß er im böhmischen Schlackenwerth, also, dem Namen nach zu schließen, als Deutschböhme etwa ums Jahr 1635 geboren wurde, und können (mit Fr. Blume) nur vermuten, daß er vielleicht im Nürnberg Erasmus Kindermanns in der süd-deutschen, von Italien her beeinflussten Musiktradition erzogen worden ist. — Die Herrschaft Schlackenwerth gehörte seit 1623 den Herzögen von Sachsen-Lauenburg, die meist in dieser ihrer böhmischen Residenz Hof hielten. Hier fand Pfleger auch seine erste Anstellung als Leiter der Kapelle des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und kam von da — vermutlich dank der Beziehungen seines Fürsten zu den norddeutschen Höfen und auf dessen Empfehlung — im Jahre 1662 als Vizekapellmeister des kunstsinnigen Mecklenburger Herzogs Gustav Adolf (1654–1695) nach Güstrow, nachdem man im Norden wohl auch schon durch sein erstes veröffentlichtes Werk: *Psalmi, Dialogi et Motettæ 2, 3, 4 et 5 vocum, Opus 1. Autore Augustin Pfleger, Sereniss. Princip. Julii Henrici Ducis Saxoniae, Angriae Westphal. capellæ Magist. Hamburg 1661* auf ihn aufmerksam geworden war. Nach archivalischen Forschungen Friedrich Chrysanders<sup>4</sup> und Clemens Meyers<sup>5</sup> hat Pfleger hier eine angesehene und fruchtbare Tätigkeit entfaltet, was sich auch aus dem erhaltenen, von Pfleger selbst geschriebenen *Catalogus sacrorum concertuum*, einem Verzeichnis von 89 in dem einen Jahre 1664 in Güstrow komponierten kleinen, d. h. geringstimmigen lateinischen Generalbaßkonzerten (nicht überliefert) schließen läßt. Es nimmt nicht wunder, daß eine solch reiche Produktivität den Güstrower Kapellmeister bald bei den norddeutschen Nachbarhöfen bekannt machte. Nach nur dreijährigem Wirken in Güstrow wurde Pfleger 1665 als Kapellmeister an den Holstein-Gottorper Hof berufen, wo seiner sogleich eine repräsentative Aufgabe wartete, die vielleicht sogar bestimmend war für diesen Ruf. Anfang Oktober 1665 wurde in Kiel vier Tage lang mit allem barocken Prunk die Gründung der Universität gefeiert, und Pfleger war mit der musikalischen Ausgestaltung des Festes beauftragt worden. Dem höfischen Repräsentationsbedürfnis jener Zeit ist es zu danken, daß wir über alle Einzelheiten des feierlichen Ereignisses unterrichtet sind durch Alexander Julius Torquatos *Descriptio*<sup>6</sup>,

die in einem, auch mit Bildern reich ausgestatteten, dickleibigen Folioband neben den schwülstigen Huldigungspoemen, Reden und Predigten auch sechs Festmusiken Pflegers — „Serenissimi ac Celsissimi Principis Capellæ Magister“ — in Partitur überliefert unter dem Titel: „*Odae concertantes, quas variis vocibus et instrumentis in actu inaugurationis lusit Musicorum Chorus.*“ Friedrich Blume, auf dessen stilkritische Untersuchung im einzelnen verwiesen sei, stellte fest, daß die vier ersten lateinischen Oden, entsprechend ihren devoten, die Fürsten verherrlichenden Huldigungstexten, „reinsten italienischen Paradiesstil“ verkörpern, jenen zeremoniellen „Prunkstil“, wie er sich, vielleicht beeinflusst von den höfisch-repräsentativen Werken des späten Monteverdi, in den festlichen Gelegenheitsmusiken des bayrisch-österreichischen Raumes manifestierte. In auffallendem Gegensatz zu dieser bereits archaischen Stilhaltung nähern sich die beiden letzten Oden auf deutsche Texte bereits dem intimen deutschen Kammerstil Tunders, Weckmanns, Bernhards und Buxtehudes. Der Einfluß dieser Wegbereiter der Frühlantate auf Pfleger wirkt sich in seiner Gottorper Zeit immer deutlicher aus, wie der Evangelien-Jahrgang, wohl eine Frucht dieser acht Jahre, klar erkennen läßt. Daß der „Cimbrische Musensitz“ des Herzogs Christian Albrecht seinem Hofkapellmeister reiche Gelegenheit zu künstlerischer Entfaltung bot, geht aus Wolfgang von Gersdorfs Beschreibung der glänzenden Hoffestlichkeiten hervor (bei A. Nausch). Aber auch über den kleinen Gottorper Hof hinaus muß Pfleger hohes Ansehen genossen haben; das beweist nicht nur der ehrenvolle Kompositionsauftrag für die Kieler „Inauguratio“, das läßt sich auch schließen aus der weiten Verbreitung seiner Werke und aus seinen auswärtigen Beziehungen. Am 25. Januar 1672 erhält er von Bürgermeister und Rat der Stadt Husum „für das überschickte musicalische Werk eine discretion von 90 M“, seinen Evangelien-Jahrgang widmet er dem Senat der Stadt Flensburg, und noch 1744 bewahrt Johann Moller<sup>7</sup> des „Fürstlich-Holstein-Gottorpschen Capellmeisters“ Nachruhm, indem er dessen Hauptwerke, die gedruckten *Psalmi, Dialogi et Motettæ* (1661), die Kieler Universitäts-Oden und den Evangelien-Jahrgang, einer Erwähnung würdigt. Mit Pflegers aktenmäßig beglaubigtem, ehrenvollem Ausscheiden aus dem Gottorper Amt am 16. Mai 1673 schließt sich der Vorhang vor seinen weiteren Schicksalen. Aus seinem fernerem Leben konnte nur noch ein sicheres Datum ermittelt werden: das Traubuch von Schlackenwerth registriert unter dem 23. Juli 1686 Augustin Pflegers, des „hochfürstlich Sachsen-Lauenburgischen Capellmeisters“ zweite Ehe mit der „ehrentugendreichen Jungfrau Maria Margareta Frölligin“. Pfleger befand sich also um diese Zeit wieder im Dienst der Sächsisch-Lauenburgischen Herzöge. Ob er schon 1673, auf der Höhe seines Ruhms, die ansehnliche Gottorper Stellung mit der wohl viel bescheideneren am Schlackenwerther Hof vertauschte, oder ob er vielleicht zunächst in einem der nordischen Länder wirkte und erst im reiferen Alter in seine böhmische Jugendheimat und erste Stellung zurückgekehrt ist — darüber können wir nur Vermutungen anstellen. Auch über Zeit und Ort seines Todes war bis

<sup>1</sup> Fr. Stein, *Ein unbekannter Evangelienjahrgang von Augustin Pfleger* in: Festschrift Max Schneider zum 60. Geburtstag, 1935, S. 126–136.

Ders., Vorwort zu Pflegers *Passionsmusik über die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz* (in Fr. Blumes „Chorwerk“, Heft 52, 1938).

<sup>2</sup> Handschrift zu Fritz Steins 60. Geburtstag (1939), erweitert in: Archiv für Musikforschung, 8. Jahrg., Heft 1 (1943).

<sup>3</sup> Annemarie Nausch, *Augustin Pfleger, Leben und Werke. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Kantate im 17. Jahrhundert* (handschriftlich 1942, gedruckt Kassel und Basel, 1954).

<sup>4</sup> Englische, französische und deutsche Musikanten im 17. Jahrhundert am Hofe des Herzogs zu Mecklenburg-Güstrow, in: Niederrhein. Musikzeitung, 3. Jahrgang, 1855, S. 364 f.

<sup>5</sup> Clemens Meyer, *Geschichte der Güstrower Hofkapelle*, in: Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Schwerin 1919.

<sup>6</sup> Alexander Julius Torquato, *Inaugurationis Panegyrica Descriptio* 1666.

<sup>7</sup> Johann Moller, *Cimbria Literata*, Bd. II. 1744.



jetzt nichts Urkundliches zu ermitteln. Nach Gerbers „Neuem Lexikon der Tonkünstler“ soll er in Schlackenwerth gestorben sein, doch in den dortigen Kirchenbüchern findet sich keine Bestätigung hierfür.

Im Jahre 1932 stieß der Unterzeichnete unter den Anonyma der Düben-Sammlung in Upsala auf einen geschlossenen Evangelien-Jahrgang, enthaltend die Stimmen von 71 geistlichen Konzerten auf die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres — sie wurden jüngst durch ein weiteres Konzert ergänzt. Durch eingehende bibliographische Untersuchungen (siehe Quellenbericht) konnte schließlich Augustin Pflegers Urheberchaft festgestellt werden; sie wurde bestätigt nicht zuletzt durch den Flensburger Joh. Moller, der in seiner bereits genannten *Cimbria Literata* bei der Aufzählung von Pflegers Werken den fraglichen Evangelienzyklus ausdrücklich und eindeutig erwähnt: „*Bicinia et Tricinia in perichorae singulorum totius anni dierum dominicorum atque festorum Evangelicas inedita, Senatui Flensburgensi inscripta (quae Manuscripta in civitate vidi patria)*“

Dieser Pflegersche Jahrgang „Geistlicher Konzerte“ bildet ein geschlossenes, in Textaufbau und musikalischer Gestaltung einheitliches Ganzes, zugleich ein bewegendes Zeugnis „klanggewordenen lutherischen Bekenntnisses“ (Fr. Blume). Während die übrigen uns bekannten Kompositionen Pflegers mit wenigen Ausnahmen auf lateinische Texte geschrieben sind — so auch 26 geistliche Werke, die ebenfalls die Upsalaer Düben-Sammlung bewahrt —, gehören die Texte des Evangelien-Zyklus durchweg der deutschen Lutherbibel und der freien geistlichen Dichtung an. Der Süddeutsche Pfleger hat sich also mit der Zeit der lutherischen Kirchenpraxis von Schütz bis Buxtehude angepaßt, aus der im 17. Jahrhundert die lateinische Sprache immer mehr verschwand. Aber auch in der formalen Struktur seiner geistlichen Konzerte, in denen er das „kombinierende Prinzip der Frühkantate“ — Sinfonie, Bibeltext, Ritornell, schlicht- liedmäßige Arie Heinrich Albertscher Herkunft, Rezitativ, Arioso — übernimmt und in variabler Weise handhabt, zeigt sich dieser Annäherungsprozeß. Diese wohl nur allmählich erfolgte Angleichung an Stil und Formenwelt der Norddeutschen läßt den Schluß zu, daß der Evangelien-Jahrgang erst nach seinen lateinischen Kompositionen, in Pflegers reifem Alter entstanden ist, also frühestens in den letzten Gottorper Jahren, vielleicht auch später.

Im textlich-musikalischen Aufbau seiner Evangelienmusiken, deren gedanklicher Mittelpunkt stets die Perikope, die biblische Verkündigung bildet, verfährt Pfleger frei und ohne Schematismus, ja es dürften von den 72 Stücken kaum zwei die gleiche architektonische Gliederung aufweisen. Die Verknüpfung von Instrumental- und Vokalformen, von Bibeltext und strophischem Sololied, führt zu mannigfachen Kombinationen: begonnen wird mit einer Sinfonia oder einer Aria, mit und ohne Ritornell; oft eröffnet auch sogleich die Rezitation oder der ariose Vortrag der Perikope das geistliche Konzert. Die Dialogform wird oft geradezu zur dramatischen Szene gesteigert, so, wenn bei der „Hochzeit zu Kana“ (2. Sonntag nach Epiphania) das fröhliche Treiben der Festgäste durch eine über 123 Takte ausgedehnte Sinfonia geschildert wird, in die hinein der Evangelist (Baß) in ausdrucksvoll bewegtem Arioso die Worte der Sonntags-Perikope vorträgt, bis das erregt-fordernde „Wein, Wein, Wein“ eines Terzetts überleitet zum Zwiegespräch zwischen Christus (Tenor) und Maria (Sopran); oder wenn im Dialog: „Und er trat in das Schiff“ (zum 4. Sonntag nach Epiphania) die tobenden Wasserwogen, die Angstschreie der Jünger: „Herr, hilf uns“, Christi Beschwörung der Elemente und die Stille nach dem Sturm fast greifbar bildkräftig „in der dramatischen Herausstellung kontrastierender Partien“ (A. Nausch) dargestellt werden. Bei den Soliloquenten und den allegorischen Figuren (*Fidelis, Anima fidelis, Ecclesia,*

*Ecclesia judaica, Jerusalem, Minister verbi* u. a.) ist in Stimmlage und Ausdruckshaltung eine gewisse Typisierung und Angleichung an ältere Vorbilder bemerkbar, aber auch hier ist jede Einförmigkeit vermieden: die Worte Christi, die meist in dunkel-feierlicher, noch continuo-gebundener Baßlage, oft umkleidet vom traditionellen „Heiligenschein“ zweier Violon oder Violinen erklingen, werden mitunter vom Tenor oder, in den Konzerten der Weihnachtszeit und im Evangelium vom zwölfjährigen Jesus, sinngemäß vom Sopran vorgetragen; auch der Testo-Tenor wird gelegentlich durch eine Baßstimme ersetzt.

In diesen Evangelien-dialogen offenbart sich Pfleger als ein bedeutender Vertreter des monodisch-konzertanten Kirchenstils, der die spät-barocken Ausdrucksmittel überlegen meistert, angefangen vom schlicht-syllabischen Secco und Arioso bis zur leidenschaftlich-dramatischen Rezitation Carissimis und Rossis und zu Schützens expressiver Wortexegese, vom homophonen Strophensong bis zum polyphon-konzertanten Zusammenwirken der Vokal- und Instrumentalstimmen. Jene „Arien“, meist zweistimmig in stereotypen Terzenparallelen musiziert und von Ritornellen eingeleitet, bilden oft geradezu das formale Gerüst des Ganzen, indem sie den Dialog eröffnen und mit ihren zahlreichen, nicht selten melodisch variierten Strophen jeweils den Vortrag des Evangelisten und der Soliloquenten kontemplativ-verweilend oder dramatisch-weitertreibend begleiten. Das Zusammenspiel der Vokalstimmen reicht vom Duett bis zur Sechsstimmigkeit. Zum Abschluß vereinigen sich jeweils die Singstimmen und Instrumente zu einem „Amen“, „Halleluja“ oder einer biblischen Sentenz, zu einer Finalsteigerung, die im ausdrucks-erfüllten, kontrapunktisch-imitatorischen Motettenstil das Ganze hymnisch krönt.

Den protestantischen Choral läßt Pfleger nur in einigen wenigen Dialogen anklingen, und das kleine Choralkonzert über: „O Lamm Gottes“ zum Beschluß der Passionsmusik — wohl nach dem Vorbild von Thomas Selles Johannespassion (1643) — steht im ganzen Evangelienjahrgang vereinzelt da.

Gegenüber den Gesangsstimmen, die sich gerne in madrigaleskonmalerschen Wendungen und Koloraturen ergehen, treten die Instrumente bei Pfleger zurück. Die instrumentale Besetzung beschränkt sich, unter Verzicht auf jegliche Bläser, auf 2 Violinen und 3 Violon (Gamben). Sie werden — im Gegensatz zu den breit ausgeführten, oft virtuos-konzertanten Sonaten und Sinfonien der entsprechenden Kirchenwerke eines Buxtehude oder Bruhns — meist homophon begleitend verwendet. Nur in den Einleitungs-Sinfonien und Finalsätzen treten sie bisweilen konzertierend hervor.

Die Textgestaltung unseres Evangelien-Jahrganges, deren systematische Untersuchung wertvolle Ergänzungen zu Friedrich Blumes und Hans Joachim Mosers grundlegenden Forschungen liefern dürfte, stützt sich, entsprechend der damaligen Praxis, ausschließlich auf Bibelwort und freie Liederdichtung. Um die Perikope des jeweiligen Sonn- oder Feiertags als Grundthema gruppieren sich, den Leitgedanken ergänzend, paraphrasierend oder weiterspinnend, weitere Bibelworte und Liedstrophen, je nachdem die „musikalische Predigt“ auf kontemplative, belehrende oder dramatisch miterlebende Wirkung hinzielt.

In der Auswahl der Bibelzitate verrät Pfleger oder sein unbekannter Librettist eine erstaunliche Kenntnis der Heiligen Schrift. Mit größter Freiheit und oft naiver Willkür werden weit entlegene Bibelstellen durcheinandergewürfelt und in einem ganz anderen Sinnzusammenhang verwendet, oft nur in kleinen Nebensätzen und einzelnen Wendungen. So werden z. B. die Spottworte der Kriegsknechte: „Gegrüßet seist du, der Juden König“ (aus Matth. 27, 29) im Dreikönig-Dialog den anbetenden Königen, oder im Evangelium vom „Zwölfjährigen Jesus im Tempel“ Verse aus dem Hohelied in symbolhafter Umdeutung dem Evangelisten in den Mund gelegt.



Annemarie Nausch neigt zu der Annahme, Pfleger habe seine Kompositionen „in enger Zusammenarbeit mit einem Pfarrer oder einem gelehrten Theologen geschaffen“, wie dies von anderen Kirchenmusikern seiner Zeit bekannt ist. Aber im ganzen Evangelien-Jahrgang wird der Bibeltext mitunter so ungenau und mit willkürlichen Veränderungen wiedergegeben, daß man den Eindruck gewinnt, er sei aus dem Gedächtnis zitiert worden. Hätte sich ein Geistlicher solche Freiheiten gegenüber dem sakrosankten Bibelwort erlaubt?

Wie dem auch sei — aus diesem eindrucksvollen Werk spricht eine im Bibelglauben verankerte, wahrhaft fromme, die Gefühlswelt des Pietismus vorausahnende Eigenpersönlichkeit, die, frei von allem starren Dogmatismus, die Heils-Stationen des christlichen Kirchenjahres aus innerer Ergriffenheit erlebt und mit den Ausdrucksmitteln ihrer Zeit künstlerisch gestaltet und erfüllt.

Ich kann mich — unter nachdrücklichem Hinweis auf Annemarie Nauschs tiefeschürfende Arbeit — auf diese kurzen Andeutungen über Augustin Pfleger und seinen Evangelien-Jahrgang beschränken und darf mit den Worten schließen, mit denen ich vor 25 Jahren auf den Vergessenen hinwies: „Eine Meisterhand hat aus den verschiedenartigsten monodischen, konzertanten und ariosen Formelementen des Spätbarock einen ausdrucksvollen Personalstil gestaltet und eine Fülle edelster kirchlicher Gebrauchsmusik geschaffen, die der Vergessenheit entrissen zu werden verdient.“

Von den 72 Dialogen des Pflegerschen Evangelien-Jahrganges, der nun fertig spartiert vorliegt, ist bis jetzt nur die Passionsmusik zum Karfreitag im Neudruck erschienen (a. a. O.). Im vorliegenden Band werden die elf ersten, die Advents- und Epiphanienszeit umfassenden Kirchenkonzerte vorgelegt. Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß Möglichkeiten gefunden werden, mit der Zeit den ganzen, für die Geschichte der frühen Kirchenkantate überaus aufschlußreichen Zyklus zu veröffentlichen. Denn außer Telemanns *Harmonischem Gottesdienst*<sup>8</sup>, der aber laut Vorwort „mehr zum Privat-Gebrauche und zur Haus- als Kirchenandacht gewidmet ist“, besitzen wir bis jetzt keinen geschlossenen Evangelien-Jahrgang im Neudruck. Dieser „Pflegerus redivivus“ läge nicht nur im Interesse der For-

schung, er würde vor allem auch der kirchenmusikalischen Praxis wertvolles Material erschließen. Einer seiner eifrigsten Spartierer, Wilhelm Ruhnke, hat schon vor dem Kriege die tiefe Wirkung einiger dieser Pflegerschen „musikalischen Andachten“ im Gottesdienst mit schönem Erfolg erprobt. Die technischen Ansprüche sind vocaliter und instrumentaliter gering. Nur in wenigen Fällen wird die Umtextierung einiger allzu schwülstig-barocker Wendungen in den Arien notwendig werden. Wo ein Chor fehlt, können die wenigen Tuttipartien von den Solisten übernommen werden, während sich andererseits, falls eine Beteiligung des Chores erwünscht ist, die Solisten-Ensembles, manche Arienduoette und vor allem die Schluß-Tuttis chorisches verstärken lassen. Zur praktischen Verwendbarkeit sei noch bemerkt, daß von den drei Violoncellos (Gamben) die erste und zweite zur Not von Violinen ausgeführt werden können. Im bewußten Gegensatz zu der trockenen Cembalo-Akkordik, in der heute oft die Orgel-Continuos ausgesetzt werden, ist in der vorliegenden Ausgabe ein gebundener Orgelstil angestrebt.

Zum Schluß habe ich vielen Freunden und Kollegen zu danken, die mir bei der — durch die Zeitumstände immer wieder verzögerten — Herausgabe dieses Bandes und bei der Bereitstellung des weiteren Materials stets hilfsbereit zur Seite standen. Mein Dank gilt vor allem der Universitätsbibliothek Upsala, ferner dem ehem. „Reichsverband für evangelische Kirchenmusik“ (Professor Adolf Strube), der mir zum 60. Geburtstag den gesamten Upsalaer Pfleger-Jahrgang photokopieren ließ, und dem „Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv“, Kassel (Prof. Dr. Hans Albrecht und Dr. Harald Heckmann), das einen durch Kriegseinwirkung verlorenen Teil dieses Materials erneut aufnehmen ließ. Dankbar und herzlich fühle ich mich den vielen freundlichen Helfern beim Spartieren der Vorlagen verbunden: Dr. Annemarie Nausch, Dr. Karl Heinz Illing, Dr. Lars Ulrich Abraham und zahlreichen meiner Berliner Musikhochschüler, von denen nur der unermüdliche, auch um die Textrevision verdiente Walter Teschendorff und in ehrfurchtsvollem Gedenken die im Kriege gefallenen Ulf Scharlau, Rolf Hoffmann und Wilhelm Ruhnke namentlich genannt seien.

Berlin-Charlottenburg, im März 1960

Fritz Stein

<sup>8</sup> Hrsg. von Gustav Fock, Teil I–IV, Kassel und Basel 1953 und 1957.



## INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort . . . . .	V
1. Heut' freue dich, Christenheit (1. Advent) . . . . .	1
2. Heut' freue dich, Christenheit (2. Advent) . . . . .	16
3. Ach, wenn Christus sich ließ' finden (3. Advent) . . . . .	34
4. Christen haben gleiche Freud (4. Advent) . . . . .	47
5. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden (1. Weihnachtstag) . . . . .	55
6. Gestern ist mir zugesaget (2. Weihnachtstag) . . . . .	67
7. Im Anfang war das Wort (3. Weihnachtstag) . . . . .	77
8. Kommt her, ihr Christenleut' (Sonntag nach Weihnachten) . . . . .	89
9. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen (Fest der Beschneidung des Herrn) . . . . .	102
10. Sollt' nicht das liebe Jesulein (Sonntag nach der Beschneidung) . . . . .	112
11. Mache dich auf, werde licht (Fest der drei Könige) . . . . .	120
Kritischer Bericht . . . . .	139

# 1. Heut' freue dich, Christenheit

Geistliches Konzert zum 1. Advent  
für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo

**Symphonia**

Violine 1

Violine 2

Viola 1

Viola 2

Sopran 1

Sopran 2

Tenor

Baß

*Anima fidelis (eine gläubige Seele)*

*Discipulus (ein Jünger)*

Heut' freu-e dich,

Continuo  
[Orgel, Violoncello  
und Kontrabaß]

Ten.

Chri - sten-heit, rüh-met, ihr From-men, weil Chri-stus, der Hei-land, vom Him-mel ge - kom-men, nach wel-chem die

Vla 1

Vla 2

Ten.

Vä-ter, so wa - ren ge - fan-gen, ge-tra-gen gar lan-ge Zeit gro-ßes Ver - lan-gen.



14

Vla 1

Vla 2

Ten.

7 6 # 6 6

19

Vla 1

Vla 2

Ten.

Er kom-met, mit un - se-ren Fein-den zu käm-pfen und Sün-de, Tod, Teu-fel und Höl-le zu

6 6 6 6

23

Ten.

dämpfen. Er will die Ge-rech-tig-keit sel-ber er - wer-ben und ge-ben den Him-mel uns, sei-nen Mit-

# #

27

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Ten.

er-ben.

7 6 #

32 (Ps. 14, 7)

Sopr. 1 Ach, daß die Hil - fe aus Zi - on ü - ber Is - ra - el kä - me, und der

Sopr. 2 Ach, daß die Hil - fe aus Zi - on ü - ber Is - ra - el kä - me, und der Herr

37

Sopr. 1 Herr sein ge - fan - gen Volk er - lö - se - te, und der

Sopr. 2 — sein ge - fan - - - gen Volk er - lö - - se - te, und der Herr

41 Presto

Sopr. 1 Herr sein ge - fan - gen Volk er - lö - se - te! So wür - de Ja - kob

Sopr. 2 — sein ge - fan - - gen Volk er - lö - se - te! Presto

46

Sopr. 1 fröh - lich sein, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und Is - ra -

Sopr. 2 So wür - de Ja - kob fröh - lich sein und Is - ra - el ,

52

Sopr. 1 el, Is - ra - el sich freu - en, Is - ra - el sich freu - en.

Sopr. 2 Is - ra - el sich freu - en, Is - ra - el, Is - ra - el sich freu - en.



60

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

(Matth. 21, 5)

Sa - get der Toch - ter Zi - on: sie - he dein Kö - nig kommt zu dir sanft - mü -

6 5 7 # 4 6

65

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

tig, sanft - mü - tig und rei-tet auf einem E - sel und auf ei-nem

5 4 3 7 b6 5 6 7 # 6 4 4 #

70

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Ten.

Baß

(Sacharja 9, 9)

Du, Toch - ter Zi - on, freu - e dich, freu - e dich

Fül - lender last - ba-ren E - se-lin.

3 2 3 2 3 2

# 6

76

Ten. sehr, und du, Toch-ter Je - ru - sa - lem, jauch - - - - -

Kb.

82

Ten. - ze; sie - he, dein Kö - nig kommt zu dir, ein Ge - rech - ter

88

Ten. und ein Hel - fer, arm, und rei - tet auf ei - nem E - -

94

Ten. sel und auf ei - nem jun - gen Fül - len der E - - se - lin.

100  
(Jes. 52, 7)

Sopr. 1 Wie lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - - - -

Sopr. 2 Wie lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - - - - -



104

Sopr. 1 ten, die da Frie - - de ver-kün - di - gen, Gut's pre - di-gen, Heil ver -

Sopr. 2 ten, die da Frie - de ver-kün - di - gen, Gut's pre - di-gen, Heil ver -

108

Sopr. 1 kün-di-gen, die da sa-gen zu Zi - on: Dein Gott ist Kö - - nig!

Sopr. 2 kün-di-gen, die da sa-gen zu Zi - on: Dein Gott ist Kö - - nig!

112  
(Ps. 24, 7-10)

Ten. Ma-chet die To-re weit, ma-chet die To-re weit und die Tü-ren in der Welt

117

Sopr. 1 Wer ist, wer ist der-sel-big

Sopr. 2 Wer ist, wer ist der-sel-big

Ten. hoch, daß der Kö-nig der Eh-ren ein - zie - he.

125

Sopr. 1 Kö-nig der Eh-ren?

Sopr. 2 Kö-nig der Eh-ren?

Ten. Es ist der Herr, stark und mäch-tig, der Herr, mäch-tig im Streit.

133

Ten. Ma-chet die To-re weit und die Tü-ren in der Welt hoch, daß der Kö-nig der Eh-ren ein-

140

Sopr. 1 Wer ist, wer

Sopr. 2 Wer ist, wer

Ten. zie - he, daß der Kö-nig der Eh-ren ein - zie - he!

147

Sopr. 1 ist der-sel-big Kö-nig der Eh-ren?

Sopr. 2 ist der-sel-big Kö-nig der Eh-ren?

Ten. Es ist der Herr Ze - ba-oth; er ist der Kö-nig der

154

Ten. Eh - ren. Ma-chet die To-re weit, ma - chet die To-re weit, daß der Kö-nig der

161

Ten. Eh-ren ein-zie - he, daß der Kö-nig der Eh-ren ein - zie-he!



169  
Allegro Adagio

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

(Ps. 40, 8 und Hebr. 10, 7)

Sie - he, ich

Allegro Adagio

6 # 6 b

175

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

kom-me, im Buch ist von mir ge-schrie - ben. Dei-nen

2 2 7 6

180

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

Wil - len, mein Gott, tu' ich ger - ne, und dein Ge - setz hab ich in mei - nem Her - zen.

6 # 6 4 # 4 #

185  
(Jes. 63, 1-4)

Sopr. 1  
Wer ist der, wer ist der, so von E-dom kom - met,

Sopr. 2  
Wer ist der, so von E-dom kom - met mit röt-li-chen Klei - dern von

6

189

Sopr. 1  
der so ge-schmückt ist in sei-nen Klei - dern und ein-her-tritt in sei-ner gro-ßen Kraft?

Sopr. 2  
Boz - - ra —, und ein-her-tritt in sei-ner gro-ßen Kraft?

7 6 2 6 7 6 #

193

Viol. 1

Viol. 2

Baß  
„Ich bins, der Ge - rech - tig - keit leh - ret, und ein Mei - ster ist, zu hel - - fen.“

6 #

197

Sopr. 1  
War - um ist denn dein Ge - wand so rot - farb, und dein Kleid — wie ei - nes Kel - ter - tre - ters?

Sopr. 2  
War - um ist denn dein Ge - wand so rot - farb, und dein Kleid wie ei - nes Kel - ter - tre - ters?

Baß  
Ich

7 6 #

202

Baß

tre - te die Kel - ter al - lei - ne, und ist niemand un - ter den Völ - kern mit mir. Denn ich ha - - be

206

Baß

ei - nen Tag der Ra - che mir vor - ge - nom - men; das Jahr, die Mei - nen zu er - lö - sen, ist kom - men.

211

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Ten.

Heut freu - e dich,

216

Ten.

Chri - stenheit, rüh - met ihr Frommen, weil Chri - stus der Hei - land vom Him - mel ge - kommen, nach wel - chem die

220

Ten.

Vä - ter, so - wa - ren - ge - fan - gen, ge - tra - gen gar lan - ge Zeit gro - ßes Ver -



223

Viol. 1

Viol. 2

Ten.

langen.

228

Viol. 1

Viol. 2

Baß

Mich hat auch ver - lan-get, die Vä - ter zu ret-ten, die höl-li - sche

232

Baß

Schlan-gen mit Fü-ßen zu tre-ten. Man mei-net, ich wer-de noch län-ger ver - zie-hen, jetzt komm ich und

236

Vla 1

Vla 2

Baß

wer-de zu Zi-on ein - zie-hen.

241

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Kommt, las - set uns al - les Un-glei - che weg -

Kommt, las - set uns al - les Un-glei - che weg -

6 6

245

Sopr. 1

Sopr. 2

räu-men, ein jeg - li - cher hau - e sich Zwei - ge von Bäumen. Kommt, las - set uns al - le die Klei - der aus -

räu-men, ein jeg - li - cher hau - e sich Zwei - ge von Bäumen. Kommt, las - set uns al - le die Klei - der aus -

6 6 5 6 # 6

249

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

breiten und un - se - ren Hei - land mit Freuden be - glei - ten.

breiten und un - se - ren Hei - land mit Freuden be - glei - ten.

7 6 #

254

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

(Matth. 21, 9)

Ho - si - an - na dem Sohn Da-vids, dem Sohn Da -

Ho - si - an - na dem Sohn Da-vids, dem Sohn Da -

Ho-si - an - na dem Sohn Da-vids, Ho - si - an - na dem Sohn Da -

Ho - si - an - na dem Sohn Davids,

4 #

258

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

vids!

vids!

vids!

Ho-si - an - na dem Sohn Da-vids, Ho - si - an - na dem Sohn Da - vids!

Ge - lo - bet sei,

Ge - lo - bet sei,

#



262

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

der da kommt im Na-men des Her - ren!

Sopr. 2

der da kommt im Na-men des Her - ren!

Ten.

Ho-si - an - na in der

Baß

Ho-si - an - na dem Sohn Davids. Ho - si -

266

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Ho - si - an - na in der Hö - he, Ho - si - an - na in der

Sopr. 2

Ho - si - an - na in der Hö - he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der

Ten.

Hö-he, Ho-si - an - na in der Hö-he,

Baß

an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na in der Hö - he, Ho - si -

270

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Hö-he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na

Sopr. 2

Hö-he, in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na

Ten.

Ho-si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na in - der

Baß

an - na in der Hö - he, Ho - si - an - na in der Hö-he, Ho - si - an - na

6 4 # 6 6

274

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

in - der Hö - - he, Ho - si - an - na in - der Hö - - he!

Sopr. 2

in der Hö - - he, Ho - si - an - na in der Hö - - he!

Ten.

Hö - - - he, Ho - si - an - na in der Hö - - he!

Baß

in der Hö - - he, Ho - si - an - na in, in der Hö - - he!

6 6 7

# 2. Heut' freue dich, Christenheit

Geistliches Konzert zum 2. Advent  
für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo

*Symphonia*  
*Adagio*

Viola 1

Viola 2

Viola 3

Sopran 1

Sopran 2

Tenor *Concionator (der Prediger)*

Baß *Christus*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

*Adagio*

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Heut' freu - e dich, Chri-stenheit,

Ten.

15  
rüh - met, ihr From-men, weil Chri-stus vom Him-mel wird wie - der her - kom - men und



21

Ten. hal-ten Ge - rich-te, die Bö-sen be - stra-fen, den Frommen die himm - li-sche Freu-de ver -

7 8 6 6 4 #

28

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. schaf-fen.

6 # 4 7 4 7 # 6

36

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. Zwar müs-sen die Bö-sen zur Höl-len ein-ren-nen, im Feu-er-pfuhl bren-nen und

4 5 6 #

43

Ten. nim-mer ver-bren-nen. Doch mö-get ihr From-men die Häh-p-ter auf-he-ben, ihr sol-let in

# # 7 6

50

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Se - lig-keit le - ben und schweben.

57

Vla 1

Vla 2

Vla 3

64 (Joh. 5, 27)

Baß

Der Va - ter hat dem Sohn Macht ge - ge - ben, das Ge-rich-te zu hal -

69

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

Herr, was wird vor-her ge-sche - hen,

Herr, was wird vor-her ge-sche - hen,

ten dar - um, daß er des Menschen Sohn ist.

73

Sopr. 1 wenn das Richten wird an - ge - hen?

Sopr. 2 wenn das Richten wird an - ge - hen? (Luk. 21, 25a)

Baß Es wer-den Zeichen ge - schehen an der Son-ne und Mond und Ster - nen.

77 (Offb. Joh. 6, 12b - 13a)

Baß Die Son - ne wird schwarz sein wie ein hä - ren Sack, und der Mond wird wer-den wie Blut,

81

Sopr. 1 Wenn's so

Sopr. 2 Wenn's so

Baß und die Ster-ne des Himmels wer-den fal - - - - - len auf die Er - den!

85 Adagio

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1 wird am Him-mel ste - hen, was wird auf der Erd' ge - sche - hen?

Sopr. 2 wird am Him-mel ste - hen, was wird auf der Erd' ge - sche - hen? (Luk. 21, 25b-26)

Baß Auf der Er - - - - - den wird den

Adagio



90

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Leu-ten ban - ge sein, und wer-den za - gen; und das Meer und die Was-ser-wo - - -

7 6 # # 9 8 #

94

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

gen wer-den brau - - - - - sen,

Adagio

Adagio

98

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

und die Men-schen wer-den ver - schmach - ten vor Furcht und vor War-ten der

7 6 7 6 # # # 6 4 # 7 6 5

103

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Din-ge, die kommen sol-len auf Er - - - den; denn auch der Himmel Kräf-te

Kb.

9 8 4 # 5 6

107

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

Wenn's so wird auf Er - den ste - hen, wer - den dich die Leu-te

Wenn's so wird auf Er - den ste - hen, wer - den dich die Leu-te

sich be - we - gen wer - den.

111

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

se - hen?

se - hen?  
(Luk. 21,27)

Als-dann wer-den sie se - hen des Men-schen Sohn kom - - - men in den Wol -

# 7 6 7 6

115

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

ken mit gro-ßer Kraft und Herr-lich-keit, mit gro-ßer Kraft und Herr-lich-keit, mit gro-ßer Kraft und Herr-lich-keit.

119

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

Wenn dies an-fängt zu ge - sche - hen, wie wird's wohl den From-men ge - hen?

Wenn dies an-fängt zu ge - sche - hen, wie wird's wohl den From-men ge - hen?

(Luk. 21,28)

Wenn die - ses an -

123

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

fa-het zu gesche - hen, so se - het auf und he-bet eu-re Häup - ter auf, dar-um daß sich eu-re Er-

128

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

Herr, wenn die-ses ist ge-sche-hen, wie wird's beim Ge-rich-te ge - hen?

Herr, wenn die-ses ist ge-sche-hen, wie wird's beim Ge-rich-te ge - hen? (Matth. 25,31-33)

lö-sung na - het. Wenn des

4 6

133

Baß

Menschen Sohn kommen wird in sei-ner Herr-lich-keit und al-le hei-li-gen En-gel mit ihm, dann wird er

5 7 6 #

137

Baß

sit-zen auf dem Stuhl sei - - - ner Herr-lich-keit; und wer-den vor ihm al-le Völker versammelt

140

Adagio

Baß

wer - den. Und er wird sie von-ein - an - der schei - den, gleich als ein Hir - te die Scha - fe

Adagio

6 4 # 4



144

Baß

von den Böcken schei - det. Und wird die Schafe zu sei-ner Rechten stel - len und die Bök-ke zu sei-ner Lin -

6

148

Sopr. 1

Wenn das Richten ist ge-sche-hen, wo - hin sol-len bei-de ge - hen?

Sopr. 2

Wenn das Richten ist ge-sche-hen, wo - hin sol-len bei-de ge - hen? (Matth. 25, 34)

Baß

ken. Da wird denn der Kö-nig sa -

6

153

Adagio

Baß

- - gen zu de-nen zu sei-ner Rech - ten: Kommt her, ihr Ge - seg - ne-ten mei-nes Va -

4 #

157

Baß

ters, er - er - bet das Reich, das euch be - rei - tet ist von An - be - ginn der Welt!

6

160 (Matth. 25, 41)

Baß

Dann wird er auch sa - gen zu de - nen zur Lin - ken: Ge - het hin von mir, ihr Ver -

163

Baß

fluch - ten, in das e - wi - ge Feu - er, das be - rei - tet ist dem Teu - fel und sei - nen En - geln!

4 #

167 Allegro

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1  
Eh' dies al - les wird ge - sche - hen, wie wird, Herr, die Welt zer - ge - hen?

Sopr. 2  
Eh' dies al - les wird ge - sche - hen, wie wird, Herr, die Welt zer - ge - hen?

Baß  
(2. Petr. 3,10 b)

Die Him - mel  
Allegro

6

171

Vla 1

Vla 2 *f*

Vla 3 *f*

Baß *f*

wer - den zer - ge - hen mit gro - ßem Kra - chen, die E - le - ment' a - ber wer - den vor Hit - ze

6 6

174 Adagio

Vla 1 *p*

Vla 2 *p*

Vla 3 *p*

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß *p*

Sa - ge, Sa - ge,

schmel - zen, und die Er - de und die Werk', die drin - nen sind, wer - den ver - bren - nen.

Adagio

4 # # 6 7 6 # 6

180 Adagio

Sopr. 1 wenn dies soll ge-sche-hen, wie man mag der Höll' ent-ge-hen?

Sopr. 2 wenn dies soll ge-sche-hen, wie man mag der Höll' ent-ge-hen?

Baß (Luk. 21, 34-35) Hü-tet euch, daß eu-re Her-zen nicht be-

Adagio

185

Baß schwe-ret wer-den mit Fres-sen und Sau-fen und mit Sor-gen der Nah

189

Baß - rung, und kom-me die-ser Tag schnell ü-ber euch, denn wie ein Fallstrick wird er kom-men ü-ber

193

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Tenor Adagio We-nig Leu-te kann man se-hen, die nicht sol-che Sünd' be-ge-hen.

Baß al-le, die auf Er-den woh-nen. So

Adagio

199

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

(Luk. 21, 36)

seid nun wak - ker al - le Zeit und be - tet, daß ihr wür - dig wer - den mö - get,

4 6 7 8

204

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

zu ent - flie - hen die - sem al - lem, das ge - sche - hen soll', und zu ste - hen vor des Men - schen

6 4

208

Adagio

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Sohn.

Adagio

6 7 7 6



216

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Herr, schaf - fe nach dir in uns ste - tes Ver - lan - gen, auf daß wir dich al - le mit

Sopr. 2

Herr, schaf - fe nach dir in uns ste - tes Ver - lan - gen, auf daß wir dich al - le mit

223

Sopr. 1

Freu - den emp - fan - gen, und wenn du nun wie - der vom Him - mel wirst kom - men, auch . wir mit dir

Sopr. 2

Freu - den emp - fan - gen, und wenn du nun wie - der vom Him - mel wirst kom - men, auch wir mit dir

230

Sopr. 1

wer - den in Him - mel ge - nom - men.

Sopr. 2

wer - den in Him - mel ge - nom - men.

Baß

Es ste - het euch al - len der Him - melschon of - fen, be -

237

Baß

har - ret im Glau - ben, im Lie - ben und Hof - fen, so wer - det ihr al - le zum Him - mel ein -

244

Sopr. 1 Solch' herr - li - che Ga - ben und

Sopr. 2 Solch' herr - li - che Ga - ben und

Baß ge - hen und e - wi - ge Herr-lich - keit ha - ben und se - hen.

251

Sopr. 1 himm - li - sche Gü - ter er - hei - schen be - stän - di - ge Him - mels - ge - mü - ter, drum trach - ten wir

Sopr. 2 himm - li - sche Gü - ter er - hei - schen be - stän - di - ge Him - mels - ge - mü - ter, drum trach - ten wir

258

Sopr. 1 ei - nig nach dem, was dar - o - ben, da Chri - stus ist, wel - chen wir lie - ben und

Sopr. 2 ei - nig nach dem, was dar - o - ben, da Chri - stus ist, wel - chen wir lie - ben und

264

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1 lo - ben.

Sopr. 2 lo - ben.

272

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Wacht, las - set die Bö - sen im Bö - sen ver - har - ten, euch Chri - sten ge - büh - ret, auf

279

Ten.

Chri - stum zu war - ten. Er wird Euch den Him - mel, und was er hat, ge - ben und hel - fen gar

4 # # 6 7 6 6

286

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

bal - de zum e - wi - gen Le - ben.

293

Vla 1

Vla 2

Vla 3

## Allegro

300

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

(Offb. Joh. 22, 20)

Ja, ich kom - - - me bald, ich kom - - me bald.

A - - - - - men.

A - - - - - men.

Allegro

## Adagio

306

## Allegro

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

Ja, komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su.

Ja, komm, Herr Je - su, komm, Herr Je - su.

Ja, ich kom - - - me bald, ich kom - - - me

Adagio

Allegro



312 Presto

Vla 1 *p*

Vla 2 *p*

Vla 3 *p*

Sopr. 1 A - - - - -

Sopr. 2 A - - - - -

Ten.

Baß bald.

Presto

6

317

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1 - - - - - men,

Sopr. 2 - - - - - men, A - - - - - men,

Ten. A - - - - - men, A - - - - -

Baß A - - - - - men,

4 # 7 6 4 6 5 6 4 2 5 6 4 6 5 4 #

325

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

A - - - - - men, A - - - - -

A - - - - - men, A - - - - -

- - - - - men,

A - - - - -

# 6 4 # 7 6 7 4 7 6

# 4 2

331

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

men, A - - - - - men, A - men, A - men.

- - - - - men, A - - - - - men, A - men, A - men.

A - - - - - men, A - men, A - men.

- - - - - men, A - men, A - men.

5 6 7 6 6 # 4 4 #

# 3. Ach, wenn Christus sich ließ' finden

Geistliches Konzert zum 3. Advent  
für 5 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo

**Symphonia**

Viola 1

Viola 2

Viola 3

Sopran 1 *Fidelis (eine gläubige Seele)*

Sopran 2 *Johannes Baptista (Johannes der Täufer)*

Tenor 1 *Discipulus (ein Jünger)*

Tenor 2 *Discipulus (ein Jünger)*

Baß *Christus*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

8

Sopr. 1

Ach, wenn Christus sich ließ' fin - den, dann so wür-de bald ver-schwin-den un-ser— E-lend, Not und Teil,

15

Sopr. 1

wi - der al - le Leibs-ge-bre - chen, wi - der al - les Sündver - bre - chen ist er— ein be -

21

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

währtes Heil.

29  
(Jes. 35, 4b-6a)

Sopr. 2

Gott kommt und will uns hel-fen. Als-dann wer-den der Blin-den Augen auf-ge-tan wer-den, und der Tau-ben

33

Sopr. 2

Oh-ren wer-den ge-öff-net wer-den; als-dann wer-den die Lah-men sprin-gen wie ein

36

Sopr. 2

Hirsch, und der Stummen Zun-ge wird Lob sa - - - gen. (Luk. 4, 21b)

Baß

Heu-te ist die-se Schrift er -



40 (Matth. 11, 3)

Ten. 1 Bist du, der da kom-men soll, o - der sol-len wir ei - nes an-der-n war -

Ten. 2 Bist du, der da kom-men soll, o - der

Baß fül-let vor eu-ren Oh - ren.

44

Ten. 1 ten, o - der sol-len wir, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war -

Ten. 2 sol-len wir ei - nes an-der-n war - ten, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war -

47

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1 (Joh. 1, 14b) Wir sa - hen sei - ne

Ten. 1 ten?

Ten. 2 ten?

Baß (Matth. 11, 4) Ge-het hin und sa-get Jo - han-ni wie-der, was ihr sa - het.

53

Sopr. 1

Herrlichkeit, ei-ne Herrlich-keit als \_\_\_\_\_ des ein-ge-bor-nen \_\_\_\_\_ Sohns vom Va-ter, vol-ler Gna - -

57

Sopr. 1

- de und Wahr - heit.

(Matth. 11, 3)

Ten. 1

Bist du, der da kom - men soll, o - der

Ten. 2

Bist du, der da kom - men soll, o - der sol-len wir ei - nes an-der-n war -

61

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Ten. 1

sol-len wir ei - nes an-der-n war - - - - ten?

Ten. 2

ten, sol-len wir ei - nes an - dern war - - - ten?

(Matth. 11, 4)

Baß

Ge-het hin und sa-get Jo-han-ni

65

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

(Joh. 7, 46b)

Es hat nie kein Mensch al-so ge-redt wie die-ser Mensch.

(Matth. 11, 3)

Ten. 1

Bist du, der da

Ten. 2

Bist du, der da

Baß

wie-der, was ihr hö-ret.

6 7 6 6 5 6 6

71

Ten. 1

kom-men soll, bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-der-n war-

Ten. 2

kom-men soll, bist du, der da kom-men soll, o-der sol-len wir ei-nes an-der-n war-

6 7 6

75 Adagio

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. 1

ten?

Ten. 2

ten?

(Matth. 11, 5)

Baß

Die Blin-den se-hen, und die Lah-men ge-hen, die Aus-sät-zi-gen wer-den rein, und die Tau-ben

Adagio

4 # 6 #

80

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

(Luk. 7, 16 b)

Es ist ein großer Prophet un-ter uns auf -

Baß

hö-ren, die To-ten stehen auf.

h

6 5

85

Adagio

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

- ge-stan - den, und Gott - hat sein Volk heim-ge-sucht. (Matth. 11, 5b)

Baß

Und - den Ar-men wird das E-van-ge - li-um,

Adagio

4 3

3 2 h

91

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

(Joh. 6, 68)

Herr, wo - hin sol - len wir - ge - hen?

Baß

wird das E-van-ge - li-um ge - pre - di-get.

6

6 #



95

Sopr. 1 Du hast Wort' des e - wi - gen Le - bens.

(Matth. 13, 55a, 56b)

Ten. 1 Ist er nicht ei - nes Zim - mer - manns Sohn,

Ten. 2 Ist er nicht ei - nes Zim - mermanns Sohn,

6

99

Ten. 1 hei - ßet nicht sei - ne Mut - ter Ma - ri - a? Wo - her kommt ihm denn das al - les?

Ten. 2 hei - ßet nicht sei - ne Mut - ter Ma - ri - a? Wo - her kommt ihm denn das al - les?

(Matth. 11, 6 und Luk. 7, 23)

Baß Se - lig ist, der

6

103

Vla 1

Vla 2

Vla 3

(Matth. 11, 3)

Ten. 1 Bist du, der da kom - men soll, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war - ten?

Ten. 2 Bist du, der da kom - men soll, o - der sol - len wir ei - nes an - dern war - ten?

Baß sich an mir nicht är - gert. Des

108

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

(1. Timoth. 1, 15)

Das ist je ge-wiß-lich

(Matth. 18, 11 und Luk. 19, 10)

Menschen Sohn ist kom - men, se - lig zu ma - chen, das ver - lo - ren war.

7 6 4 #

114

Sopr. 1

Sopr. 2

wahr und ein teu-er wer-tes Wort, daß Chri-stus Je - sus kom-men ist in die Welt, die

wahr und ein teu-er wer-tes Wort, daß Chri-stus Je - sus kom-men ist in die Welt, die Sün-der

118

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten. 1

Ten. 2

Sün-der se - lig zu ma - chen.

se - lig zu ma - - - - - chen. Ob ich

(Joh. 1, 41b)

Wir ha - ben den Mes - si - am fun - den.

Wir ha - ben den Mes - si - am fun - - - den.

6 6 5 4 3#

123

Sopr. 2

lei - de viel Be - dräng-nis, Ban - de, Ket - ten und Ge - fäng-nis, doch er - freut mich Je - sus Christ, daß er

129

Sopr. 2

in die Welt ge - kommen, Fleisch und Blut hat an - ge - nommen und von euch ge - fun - den

134

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

ist. (Jes. 61, 1)

Baß

Der Geist des Her-ren ist ü - ber mir, dar-um hat mich der Herr ge - sal - bet. Er hat mich ge - sandt, den

139

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

(Joh. 1, 29 b)

Baß

Sie - he, das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt Sün - de

E - len - den zu pre - di - gen.

144

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

trägt.

(Matth. 11, 10)

Baß

Die-ser ist's, von dem ge - schrie - ben ste - het: „Sie - he, ich sen-de mei-nen En-gel, ich sen-de mei-nen

5 5 6

148

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

Leu-te, las-set euch bei-

Baß

En-gel vor dir her, der dei-nen Weg vor dir be - rei - ten soll!“

6 #

152

Sopr. 2

zei - ten durch die Bu - ße vor - be - rei - ten, Got-tes al - ler-lieb - ster Sohn wird in eu - er Herz ein -

6 #

155

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

keh-ren, sei - ne Gnad' in euch ver-meh-ren, füh-reneuch ins Him - mels Thron. (Offenb. 3, 20)

Baß

Sie - he, ich ste - he vorder

159

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Tür und klop - fe an. So je-mand mei-ne Stimme hö-ren wird und die Tür auf - tun, zu dem

164

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

wer - de ich ein - ge-hen und das A - bend - mahl mit ihm es - sen und er mit mir.



168

Sopr. 1  
Komm, Herr Je - su, komm bei - zeiten, las - sen wir uns vor - be - rei - ten, zeuch in uns - re Her - zen

Sopr. 2  
Komm, Herr Je - su, komm bei - zeiten, las - sen wir uns vor - be - rei - ten, zeuch in uns - re Her - zen

171

Sopr. 1  
ein. Komm, o Schönster, sei will - kommen, bleib, so sol - len al - ler Frommen Her - zen dei - ne Woh - nung sein.

Sopr. 2  
ein. Komm, o Schönster, sei will - kommen, bleib, so sol - len al - ler Frommen Her - zen dei - ne Woh - nung sein.

175 (Matth. 28, 20b)

Baß  
Sie - he, ich bin bei euch al - le Ta - ge bis an der Welt \_\_\_\_\_, bis an der Welt \_\_\_\_\_

180

Ten. 1  
Al - le - lu - ja, ger - ne blei - bet Chri - stus, dem wir ein - ver - lei - bet,

Ten. 2  
Al - le - lu - ja, ger - ne blei - bet Chri - stus, dem wir ein - ver - lei - bet,

Baß  
En - de.

183

Ten. 1  
Al - le - lu - ja, Gott ist hier. Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen, Al - le - lu - ja

Ten. 2  
Al - le - lu - ja, Gott ist hier. Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen, Al - le - lu - ja

187

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,

für und für, Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,

für und für, Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,

Al - le - lu - ja soll man sin - gen, ihm zu Eh - ren soll man klin - gen,

6 #

190

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Al - le - lu - ja für und für, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

6 #

# 4. Christen haben gleiche Freud

47

Geistliches Konzert zum 4. Advent  
für 5 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

Violine 1

Violine 2

Sopran 1

Sopran 2

Tenor *Christus*

Baß 1

Baß 2

Continuo  
[Orgel, Violoncello  
und Kontrabaß]

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Chri-sten ha - ben glei - che Freud,

Sopr. 1

wie vor - des - sen, al - - so noch heut, denn nun kommt der Herr bald an,

23

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

dem Jo - han - nes bricht die Bahn.

6

30

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

37

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

Er ver - heißt Ge - rech - tig - keit, Fried und Heil zu al - - - ler

6 6 6 7

44

Sopr.1

Zeit. Seht, es kommt das Got - tes - lamm, Chri - stus, un - ser Bräu - ti - gam.

# 5 6 #

51  
(Jes. 62, 10 - 11a)

Sopr. 2

Ge - het hin, ge - het hin durch die — Tor', be - rei-tet dem Volk den Weg, ma - chet

55

Sopr. 2

Bahn, ma - chet Bahn, räumt die Stei-ne auf, werft ein Pa-nier auf — ü - ber die Völ-ker!

59

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Sie - he, der Herr läßt sich hö - ren bis an der Welt En - de.

66

Viol. 1

Viol. 2

73  
(Auszugsweise aus Joh. 1, 19 - 23)

Sopr. 1

Baß 1

Baß 2

Ich, ich bin nicht Chri - stus,

Wer bist du, wer bist du? Was denn? Bist du E -

Wer bist du, wer bist du? Was denn? Bist du E - li - as?



79

Sopr. 1: ich, ich bin es — nicht. Nein, nein, ich bin es

Baß 1: li - as? Bist du ein Prophet?

Baß 2: Bist du ein Pro - phet?

84

Sopr. 1: nicht.

Baß 1: Was bist du denn, was sagst du von dir selbst,

Baß 2: Was bist du denn, was sagst du von dir selbst, was bist du

88

Sopr. 1: Ich bin nicht Chri - stus,

Baß 1: was bist du denn, was sagst du von dir selbst? Bist du ein Pro -

Baß 2: denn, was sagst du von dir selbst?

92

Sopr. 1: nein —, ich bin es nicht.

Baß 1: phet? Was bist du denn, was sagst du von dir selbst?

Baß 2: Bist du E - li - as? Was bist du denn, was sagst du von dir

97

Sopr. 1

Baß 1

Baß 2

Ich,

Was bist du denn, was sagst du von dir selbst? Was bist du — denn?

selbst? Was bist du denn, was sagst du von dir selbst, was bist du — denn?

102

Sopr. 1

ich bin ein' Stim-me ei-nes Pre - di-gers in der Wü - - sten; rich-tet den Weg des Her -

107

Sopr. 1

Baß 1

Baß 2

ren, wie der Pro-phet Je - sa-jas ge - sa - get hat.

Was bist du denn, was sagst du von dir selbst?

Was

112

Sopr. 1

Baß 2

Ich, ich bin ein' Stim-me ei-nes Pre - di -

bist du denn, was sagst du von dir selbst?

116

Sopr. 1

gers in der Wü - sten; rich-tet den Weg des — Her - ren, wie — der Pro-phet Je -

121

Sopr. 1 sa - jas ge - sa - get hat! (Matth. 11, 11)

Ten. Wahr - lich, ich sa - ge euch: Un - ter al - len,

125

Ten. die von Weibern ge-bo-ren sind, ist nicht auf-kom - - men, der grö - ßer sei denn Jo-han-nes, der

129 (Joh. 1, 23a) Adagio

Sopr. 1 Ich, ich bin ein' Stim-me ei - nes Pre - di - gers. (Jes. 52, 7a)

Sopr. 2 Wie lieb - lich

Ten. Täu - fer.

Adagio

133 Tutti

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1 Wie lieb - lich

Sopr. 2 sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Bo - ten, die da Frie - de ver - kün - di - gen! Wie lieb - lich

Ten. Wie lieb - lich

Baß 1 Wie lieb - lich

Baß 2 Wie lieb - lich

Tutti

137

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß 1

Baß 2

sind auf den Ber-gen die Fü - ße der Bo - ten,

sind auf den Ber-gen die Fü - ße der Bo - ten,

sind auf den Ber-gen die Fü - ße der Bo - ten,

sind auf den Ber-gen die Fü - ße der Bo - ten,

sind auf den Ber-gen die Fü - ße der Bo - ten, die da Frie-de ver -

6 7 6

142

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß 1

Baß 2

die da Frie-de ver -

die da

die da Frie - de ver - kün-di-gen, Frie - - de ver-kün - di - gen,

kün-di-gen, die da Frie - de ver - kün - di-gen, ver-kün - di - gen,

6 6 6 4 #

146

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

kün - di-gen, die

Sopr. 2

Frie - de ver - kün - di-gen,

Ten.

die da Frie - de ver - kün - di-gen,

Baß 1

die da Frie - de ver - kün - di-gen, die da Frie - de ver - kün - di-gen,

Baß 2

die da Frie - de ver - kün - di-gen, die da

149

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

da Frie - de ver - kün - di - gen, ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!

Sopr. 2

die da Frie - de ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!

Ten.

Frie - de ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!

Baß 1

Frie - de ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!

Baß 2

Frie - de ver - kün - di-gen, Frie - de ver - kün - di - gen, Frie - de ver - kün - di - gen!

Kb.

6 6 4 #



# 5. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden

Geistliches Konzert zum 1. Weihnachtstag  
für 5 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo

**Symphonia**

Violine 1

Violine 2

Viola 1

Viola 2

Sopran 1 *Infans Jesulus (das Jesuskind)*

Sopran 2 *Angelus (der Engel)*

Tenor 1 *Pastor (ein Hirte)*

Tenor 2 *Pastor (ein Hirte)*

Baß *Deus (Gott)*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

6 # 5 4 # #

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

# # 7 6 # # 6 6 7

19 (1. Mos. 49, 10)

Baß

Es wird das Zep-ter von Ju-da nicht ent-wen-det wer-den noch der Herrscherstab von

26

Baß

sei-nen Füß-sen, bis daß der Held kom-

33

Baß

me; und dem-sel-ben wer-den die Völ-ker an-han-

39 Symphonia

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Baß

gen.

48

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

57 (Ps. 14, 7)

Ten.1 Ach, das die Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra - el kä - me, und der Herr sein ge -

Ten.2 Ach, das die Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra - el kä - me, und der Herr sein ge - fan -

b $\flat$  3 5 # 4 3 6 9 8

63

Ten.1 fan - gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -

Ten.2 gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -

4 3 9 8 4 # b 5 6 5 9 8 4 #

67

Ten.1 te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -

Ten.2 te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -

5 b # b

70

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Ten.1 el sich freu - en.

Ten.2 el sich freu - en.

Baß

(Jerem. 23, 5)

Sie -

b 5 6 7 b # #

75

Baß

he, es kommt die Zeit, daß ich dem Da - vid ein ge - recht Ge - wächs er - wek - ken

78

Baß

will, und soll ein Kö - nig sein, der wohl re - gie - ren wird und Recht und Gerech - tig-keit auf -

81

Viol. 1

Viol. 2

Vla 1

Vla 2

Baß

Er - - - den an - rich - ten.

86

Ten. 1

Ten. 2

We - he - uns, wir sind jetzt e - lend, uns - re Meisterschaft hat End', hin ist Zep - ter, hin ist

We - he - uns, wir sind jetzt e - lend, uns - re Meisterschaft hat End', hin ist Zep - ter, hin ist

91

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Ten.1

Ten.2

Kron', und doch kommt nicht Da - vids Sohn.

Kron', und doch kommt nicht Da - vids Sohn.

5 6 b 4 # b5 6 5 b

98

Sopr.1

Jetzt komm ich ar - mes Wür - me - lein und muß zum kal - ten Stall hin - ein. Die Kripp' ist

6 6 4 5 # #4 7 6 #

104

Sopr.1

hart, die Mut - ter warm, die Wind - lein grob, daß Gott er - barm'.

b # 6 6 # #

109

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Ten.1

Ten.2

Ach, daß die

Ach, daß die

6 4 #



114

Ten.1 Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra-el kä - me, und der Herr sein ge -

Ten.2 Hil - fe aus Zi - on ü - ber I - sra-el kä - me, und der Herr sein ge - fan -

119

Ten.1 fan - gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -

Ten.2 gen Volk er - lö - se - te, sein ge - fan - gen Volk er - lö - se -

123

Ten.1 te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -

Ten.2 te, so wür - de Ja - kob fröh - lich sein und I - sra - el sich freu - en, und I - sra -

126

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Ten.1 el sich freu - en.

Ten.2 el sich freu - en.

130

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Sopr.2

Freu - de, Freu-de, gro - ße



138

Viol.1

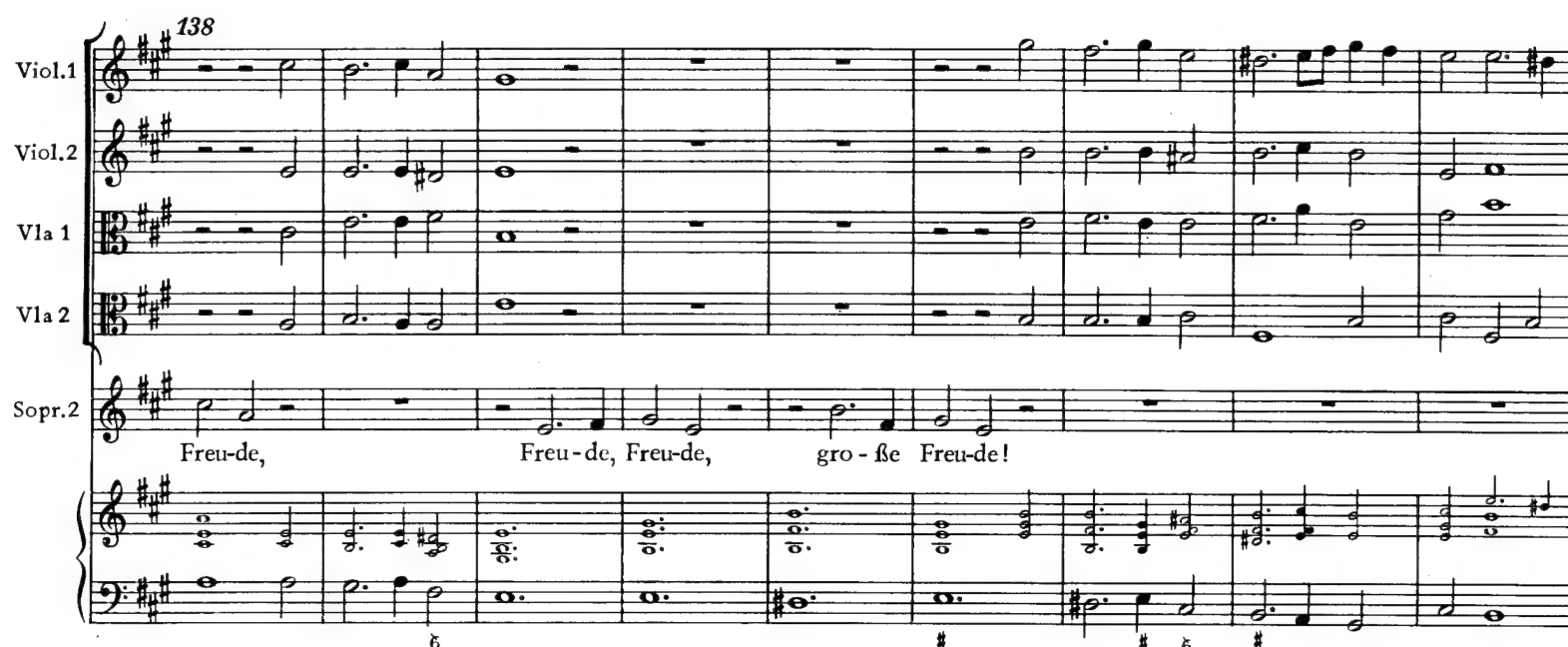
Viol.2

Vla 1

Vla 2

Sopr.2

Freu-de, Freu-de, Freu-de, gro - ße Freu-de!



147

Viol.1

Viol.2

Vla 1

Vla 2

Ten.

Adagio

Seht, seht ei - lend, was ge - - schicht, was be - deut' das kla - re Licht!



154 (Luk. 2, 10 f.)

Sopr.2

Fürch-tet euch nicht! Sie-he, ich ver-kün-di-ge euch gro-ße Freu-de, die al-lem Volk wi-der-

Sopr.2

fah-ren wird, denn euch ist heu-te der Hei-land ge-bo--ren, wel-cher ist

Sopr.2

Chri-stus der Herr in der Stadt Da-vids.

Ten.1

Was der Herr ver-spricht, ge-schicht, glau-ben wir

Ten.2

Was der Herr ver-spricht, ge-schicht,

Ten.1

auch dem Ge-sicht. Ja, wir glau-ben, laßt uns

Ten.2

glau-ben wir auch dem Ge-sicht. Ja, wir glau-ben, laßt uns

185

(Luk. 2, 12)

Sopr.2

Und das habt zum Zeug-nis: Ihr wer-det fin-den das

Ten.1

gehn und den Her--ren Chri-stum sehn!

Ten.2

gehn und den Her--ren Chri-stum sehn!

193

Sopr.2

Kind in Win - deln ge - wik - kelt und in ei - ner Krip - pen lie - gen, und in

201

Viol.1

Viol.2

Vla.1

Vla.2

Sopr.2

ei - ner Krip - pen lie - gen.

209

Viol.1

Viol.2

Vla.1

Vla.2

Sopr.1

Ich bin zwar arm, doch mach' ich reich; ich bin ein

216

Sopr.1

Mensch, doch Gott zu-gleich, drumschwach und stark, ein Kind und Held, auf daß ich se - lig-mach die

222

Sopr.1

Ten.1 Welt. (1. Tim. 3, 16)

Ten.2

Künd-lich groß ist das gott - se - li - ge Ge-heim - nis, Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch!

Künd-lich groß ist das gott - se - li - ge Ge-heim - nis, Gott ist of - fen - ba - ret im Fleisch!

227

Sopr.1

Ich werd ein Mensch und führ' zu Gott, ich brin - ge Freud' und

232

Sopr.1

lei - de Not, ich mach' zu - Herrn und wer - de - Knecht, ich tra - ge - Sünd' und mach' ge -

237

Sopr.1

rech. (Jesaja 9, 5)

Ten.1

Ten.2

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, welches Herrschaft ist auf sei-ner Schul-ter,

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, welches Herrschaft ist auf sei-ner Schul-ter,

242

Ten.1

Ten.2

und er hei - ßet: Wun - derbar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va - ter, Frie - de - fürst.

und er hei - ßet: Wun - derbar, Rat, Kraft, Held, e - wi-ger Va - ter, Frie - de - fürst.



248

Viol.1

Viol.2

Vla.1

Vla.2

Sopr.1 (Luk. 2, 14)

Sopr.2

Ten.1

Ten.2

Baß

Eh - re sei Gott in der Hö - he

Eh - re sei Gott in der Hö - he

Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er -

Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den,

Eh - re sei Gott in der Hö - he und

b # # # b

255

Viol.1

Viol.2

Vla.1

Vla.2

Sopr.1

Sopr.2

Ten.1

Ten.2

Baß

und Frie - de auf Er - den,

und Frie - de auf Er - den, und

- den, und Frie - de auf

und

Frie - de auf Er - den, auf Er - den,

6 6 4 # #

Viol.1  
Viol.2  
Vla 1  
Vla 2

Sopr.1  
Sopr.2  
Ten.1  
Ten.2  
Baß

und Frie - de auf Er - - den, auf Er - - den und den  
Frie - de auf Er - - den, und Frie - de auf Er - den und den  
Er - den, und Frie - de auf Er - den und den  
Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf Er - den und den  
und Frie - de auf Er - - den, auf Er - - den und den

Viol.1  
Viol.2  
Vla 1  
Vla 2

Sopr.1  
Sopr.2  
Ten.1  
Ten.2  
Baß

Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!  
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!  
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!  
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!  
Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len!

# 6. Gestern ist mir zugesaget

Geistliches Konzert zum 2. Weihnachtstag  
für 4 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

Violine 1

Violine 2

Sopran 1 *Christus*

Sopran 2 *Jerusalem*

Tenor *Anima fidelis (die gläubige Seele)*

Baß *Propheta*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

Ten. 4

pla - get und er - fah - re gro - ßes Leid. Doch ich weiß, es muß ge - sche - hen, weil ich Fried' und Freud' bei

Ten. 7

Gott hab', so trifft mich Hohn und Spott, denn so auch zum Him - mel ge - hen durch viel Leid die Chri - sten -

10

Viol. 1

Viol. 2

Ten.

Baß

leut' und Pro-phe-ten al - le-zeit.

(Luk. 2, 10)

Freu - de\_, Freu - - de, Freu - de\_,

15

Viol. 1

Viol. 2

Baß

Freu - de, gro - ße Freu - de! Sie - he, ich ver-kün-di-ge euch gro - -

4 # 6 5 4 3 #

23

Viol. 1

Viol. 2

Baß

ße Freu - de, die al - lem Volk wi - der-fah - ren wird.

6 6 6

29

Viol. 1

Viol. 2

Baß

Denneuch ist heu-te\_ der Hei - land, denn euch ist heu-te\_ der Hei - land

6 6 7 7

36

Viol. 1

Viol. 2

Baß

— ge-bo - ren, wel - cher ist Chri - stus, der Herr, in der Stadt Da - vids.

4 6 6

43

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

(Apostelgesch. 17, 18 b)

Was, was will die - ser Lot - ter - bu - be sa - gen?

Baß

(Gal. 4, 4-5)

Gott hat sei - nen Sohn ge - sandt,

6 7 8



52

Viol. 1

Viol. 2

Baß

ge - bo-ren von ei-nem Wei-be und un - ter das Ge-setz ge - tan, auf daß er

# 6

59

Viol. 1

Viol. 2

Baß

die, so un - ter dem Ge - setz wa - ren, er - lö - se - te, daß wir die

6 b # #

66

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Baß

(Apostelgesch. 6, 13b)

Die - ser Mensch hö - ret nicht auf zu re - den Lä - sterwort'

Kind - schaft emp - fin - - gen.

71

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Baß

wi - der die - se hei - li - ge Stät - te und das Ge - setz. (Apostelgesch. 7, 51)

Ihr Hals - star - ri - gen und Un - be -

6 6 4 #

75

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Baß

schnit - te - nen an Her - zen und Oh - ren, ihr wi - der - stre - bet al - le Zeit dem hei - li - gen Geist,

7 6 6

79

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Baß

Weg mit diesem von der Erd', er ist nicht der Stei - ne

wie eu - re Vä - ter al - so auch ihr.

6 #

83 Adagio

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

wert, wer-fet,werfet all - zu-mal, daßer's mit dem Tod be-zahl!

(2.Chron. 24, 22b)

Baß

Der Herr wird's se-hen und

Adagio

6

4 2

88 Adagio

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

(Matth. 23, 37a)

Je - ru - sa-lem, Je -

(Matth. 27, 25)

Sopr. 2

Sein Blut kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin-der!

Baß

heim - su - chen.

Adagio

7 6 #

#

92

Sopr. 1

ru - sa-lem, die du tö-test die Prophe-ten und stei-ni-gest, die zu dir ge-sandt sind!

(2.Mos. 2, 14a)

Sopr. 2

Wer, wer

#

7 6 #

4 #

# # #

97 (Matth. 23, 37b)

Sopr. 1 Je - ru - sa - lem, Je -

Sopr. 2 hat dich ü - ber uns ge - setzt zum O - ber - sten und Rich - ter?

100

Sopr. 1 ru - sa - lem, wie oft ha - be ich dei - ne Kin - der ver - sam - meln wol - len, wie ei - ne

Sopr. 2

103

Sopr. 1 Hen - ne ver - sam - melt ih - re Küch - lein un - ter ih - re Flü - gel;

Sopr. 2 Wie sollt' nur die - ser wis - sen,

107 (Matth. 23, 37c - 38)

Sopr. 1 und ihr habt nicht ge - wollt! Sie - he, eu - er Haus soll euch

Sopr. 2 sollt' nur die - ser wis - sen, was gut ist?

111

Sopr. 1 wüst ge-las-sen wer-den. (Mark. 12, 7) Kaum bin ich zur Welt ge-

Sopr. 2 Das ist der Er-be; kommt, laßt uns ihn tö - ten!

115

Sopr. 1 bo-ren, bald ist Lei-den mei - ne Wohn', und mir ist der Tod ge - schworen, Mar-ter ist die Hoch-zeits-

118

Sopr. 1 kron', Ster-ben ist mein gan - zes Le - ben, da - zu kam ich auf die Welt; wem die Weih-nachts-freud ge -

121

Sopr. 1 fällt, wird mit sol-cher Kron' um - ge-ben, weil die Chri-sten, Chri-sto gleich, ge - - hen ein in Got - tes Reich.

125 Adagio (Off. Joh. 3, 19a)

Sopr. 1 Wel-che ich lieb ha-be, die stra - - fe und züch - ti-ge

(2. Mos. 4, 25b)

Ten. Du bist mir ein Blut-bräu-ti-gam!

Adagio



129

Sopr. 1

ich. (Ps. 116, 12-13)

Ten.

Wie sollt' ich dem Her-ren ver - gel - ten al - le sei - ne Wohl - tat, die er mir

7

137

Ten.

tut. Ich will den heil - sa-men Kelch neh - men und des Her-ren, des Her - ren Na -

7 6

144 (Off. Joh. 2, 10 b)

Sopr. 1

Sei ge-treu bis in den Tod, so will ich dir die Kro -

Ten.

men pre - di - gen.

148

Sopr. 1

- ne des Le-bens ge - - ben.

Ten.

Was für Lei-den mag ver - hin-dern from-mer Chri - sten Fröh - lich -

151

Ten.

keit! Al - le Schmerzen kann ja lin-dern die - se gna-den-rei - che Zeit; Freu - de, Freu - de, gro - ße

6

154

Ten. 8 Freu - de, daß der neu - ge - bor - ne Christ un - ser Hei - land wor - den ist. Er be - sche - ret schö - ne

157

Ten. 8 Beu - te, Got - tes - fried, die Le - bens - kron', Him - - mels - freud' und rei - chen Lohn. A - -

160

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1 A - - men, A - - - - - men, A - men!

Sopr. 2 A - - men, A - - - - - men, A - men!

Ten. 8 - - - - - men, A - - - - - men, A - men!

Baß A - - - - - men, A - - - - - men, A - men!

# 7. Im Anfang war das Wort

Geistliches Konzert zum 3. Weihnachtstag  
für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo

Viola 1

Viola 2

Viola 3

Sopran 1

Sopran 2

Tenor

Baß

(Joh. 1, 1-3)

Im Anfang war das Wort, im Anfang war das Wort,

Continuo  
[Orgel, Violoncello  
und Kontrabaß]

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

und das Wort war bei Gott, und das Wort war bei Gott, und das

12

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Wort war bei Gott, und Gott war — das Wort.

6 5 6

17

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Das - sel - bi - ge war im An - fang bei Gott, al - le Ding' sind durch das - sel - bi - ge ge -

b

21

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

macht, und oh - ne das - sel - bi - ge ist nichts gemacht, und oh - ne das - sel - bi - ge, und oh - ne das -

6 # 6

25

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. (Spr. Sal. 8, 22-23)

Baß

Der Herr hat mich ge - habt im An-fang sei - ner  
sel - bi - ge ist nichts ge - - macht.

6

29

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

We - ge; eh' er was ma - chet, war ich da. Ich bin ein - ge - setzt von E - wig - keit, von An - fang, vor der

6

5

2

b

33

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. (Spr. Sal. 8, 27) (Spr. Sal. 8, 30-31)

Er - de, da er die Him - mel be - rei - tet, war ich da - selbst, da war ich der Werkmei - ster bei

6

7

b

4 # # b



37

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

ihm und hat - te mei - ne Lust täg - lich und spiel - te vor ihm al - le - zeit; und spiel - te auf sei - nem Erd - boden,

b

40

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

und mei - ne Lust ist bei den Menschen - kin - dern.

Baß

(Joh. 1, 4)

In ihm war das Le - ben,

6 5 7 6 4 3 4 #

46

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

(Joh. 14, 6)

Ich bin der Weg, die Wahr - heit und das Le -

Baß

und das Le - ben war das Licht der Men - schen.

5

51

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Der al - len hat O - dem und Le - ben ge - ge - ben, in wel - chem auch al - le noch

Der al - len hat O - dem und Le - ben ge - ge - ben, in wel - chem auch al - le noch

ben.

5 6 6

58

Sopr. 1

Sopr. 2

we - ben und le - ben, der läs - set sich, daß er das Le - ben sei, spü - ren, will

we - ben und le - ben, der läs - set sich, daß er das Le - ben sei, spü - ren, will

4 4 5 6 6 6 6 4 #

64

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

al - le zum e - wi - gen Le - ben ein - füh - ren.

al - le zum e - wi - gen Le - ben ein - füh - ren.

(Joh. 1, 9)

Das war das wahr - haf - ti - ge Licht,

70

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

wel - ches al - le Men - schen er - leuch - tet, die in die - se Welt kom - men.

74

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

(Joh. 8, 12)

Ich bin das Licht der Welt; wer mir nach - fol - get, der wird nicht wan - deln im fin - stern

6

78

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Baß

Tal, son - dern wird das Licht, das Licht des Le - bens ha - ben. (Joh. 1, 10-12)

Das Licht war in der Welt,

4 3 7 6 #

83

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

und die Welt ist durch das-sel - be ge-macht; und die Welt kann - - - te es nicht. Er

6 # b

87

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

kam in sein Ei-gen-tum; und die Sei-nen nah-men ihn nicht auf. Wie viel ihn a - ber auf -

6 5 6 6 # #

91

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

nah-men, de-nen gab er Macht, Got - tes Kin-der zu wer - den, die an sei-nen Na-men glau -

4 #

95

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. (Joh. 12, 36)

Baß

ben.

Glau - bet an das Licht, die- weil ihr's habt, auf daß ihr des Lich-tes Kin-der seid.

6 b 4 h

100

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Adagio

(Joh. 1,14)

Das Wort ward Fleisch und woh-net un - ter uns,

Adagio

# 4 # #

107

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

und wir sa-hen sei-ne Herr - lich-keit, ei-ne Herr-lichkeit als des ein-ge-

6 5



111

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Baß

O Wun-der des Höch-sten vom  
O Wun-der des Höch-sten vom  
bornen Sohns vom Va - ter, vol-ler Gna-de und Wahr - heit.

7 6

117

Sopr. 1

Sopr. 2

Him - mel ist kom-men, hat un - ter den Men - schen die Woh-nung ge - nom-men, viel  
Him - mel ist kom-men, hat un - ter den Men - schen die Woh-nung ge - nom-men, viel

5 6 6 4 4

123

Sopr. 1

Sopr. 2

Gna - de, viel Herr - lich - keit läs - set er mer-ken in kräf - ti - gen Wor - ten, in  
Gna - de, viel Herr - lich - keit läs - set er mer-ken in kräf - ti - gen Wor - ten, in

5 6 6 4 #

129

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

kräf-ti - gen Wer-ken.

Sopr. 2

kräf-ti - gen Wer-ken.

4 6

138

Vla 1

Vla 2

Vla 3

(Joh. 17, 24)

Ten.

Va - ter, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir sei-en, die du mir ge-ge - ben hast, daß sie mei-ne

5 6 6 6

143

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Herr-lich-keit se - hen, die du mir ge - ge - ben hast; denn du hast mich ge-lie - bet, eh'

4 6 5

146

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

So lie - bet Im - ma - nu - el sei - ne Ge -

So lie - bet Im - ma - nu - el sei - ne Ge -

denn die Welt ge-grün-det ward.

151

Sopr. 1

Sopr. 2

brü - der, im Le - ben ge - schie - het uns nich - tes zu - wi - der, im Ster - ben wir -

brü - der, im Le - ben ge - schie - het uns nich - tes zu - wi - der, im Ster - ben wir -

5 6 4 4 5 6

157

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

sol - len zur Freu - den ein - ge - hen und e - wi - ge Se - lig - keit ha - ben und se - hen.

sol - len zur Freu - den ein - ge - hen und e - wi - ge Se - lig - keit ha - ben und se - hen.

4 #

164

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

4 4 6 5 6 6

172

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

8

men, A - - - men, A - men, A - - - men, A - - - men, A - men.

men, A - - - men, A - men, A - - - men, A - - - men, A - men.

men, A - - - men, A - men, A - - - men, A - - - men, A - men.

men, A - - - men, A - men, A - - - men, A - - - men, A - men.

6 6

# 8. Kommt her, ihr Christenleut'

89

Geistliches Konzert zum Sonntag nach Weihnachten  
für 5 Singstimmen, 2 Violen und Basso continuo

## Symphonia

Viola 1

Viola 2

Sopran 1

Sopran 2 *Maria*

Tenor 1

Tenor 2 *Simeon*

Baß

Continuo  
[Orgel, Violoncello  
und Kontrabaß]

Kommt her, kommt

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

her, ihr Chri - sten - leut', be - schlie - ßet jetzt die Weih - nachts - freud'. Wir wol - len

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

heut' mit Sai - ten - klang, mit Psal - men und mit Lob - ge - sang Gott sa - gen Dank,

16

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

der uns vom ho - hen Him - mels - thron ge - sandt hat sei - nen lieb - sten

6 b6 5 6 6

21

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

Sohn, auf daß er un - ser Fleisch be - zier' und sei - ne Chri - sten - heit all -

b 6 6 b 6 6

26

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

hier leit' und re - gier'.

6 6 b 6 6

31 (Jes. 9, 5)

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - - - ben,

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - ge - -

b 6 6 b 4 # 6 4 #



36

Ten. 1 uns, ein Sohn ist uns ge - ge - ben, wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul -

Ten. 2 ein Sohn ist uns ge - ge - ben,

Baß ben, ist uns ge - ge - ben, wel-ches Herrschaft ist auf

40

Ten. 1 ter, wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet

Ten. 2 wel-ches Herrschaft ist auf sei-ner Schul - ter, auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet

Baß sei-ner Schul - ter, auf sei-ner Schul - ter, auf sei-ner Schul - ter; und er hei-ßet

44

Ten. 1 Wun - der - bar, Rat, Kraft, Held, e - wi - ger Va - - ter -

Ten. 2 Wun - der - bar, Rat, Kraft, Held, e - - wi - ger Va -

Baß Wun - der - bar, Rat, Kraft, Held, e - wi - ger Va -

48

Vla 1

Vla 2

Ten. 1 -, Frie - de - fürst.

Ten. 2 ter, Frie - de - fürst.

Baß ter, Frie - de - fürst.

55

Sopr. 2

O Wun-der-ding, wie kann's ge - schehn? O Glau-benssach', wie mag's zu - gehn? Das stim - met

61

Sopr. 2

ü - bel ü - ber - ein, mein Kind, ge - legt in Win - de - lein, soll Kö - nig sein.

66

Vla 1

Vla 2

(Joh. 18, 37)

Sopr. 1

Ich bin ein Kö - nig.

(Luk. 2, 34)

Baß

Sie - he, die -

73

Vla 1

Vla 2

Baß

- ser wird ge - set - - - zet zu ei-nem Fall \_\_\_\_\_, zu ei-nem Fall \_\_\_\_\_ und Aufer -

78

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Baß

(Joh. 18, 37)

Ich bin ein Kö - nig — (Luk. 2, 34)

stehn — — — — — vie - ler in Is - ra - el. Sie - he, die-ser wird ge -

b6 6

83

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Baß

(Joh. 18, 37)

Ich bin ein

set - zet zu ei-nem Fall — — — — —, zu ei-nem Fall — — — — — vie - ler in Is - ra - el.

b 4 3

88

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Baß

Kö - nig — — — — — Mein

Zu ei-nem Fall — — — — — und Auf-er - stehn — — — — — vie - ler in Is - ra - el.

b6 6 4 3

93

Vla 1

Vla 2

(Aus Joh. 18, 36)

Sopr. 1

Reich ist nicht von die-ser Welt.

Sopr. 2

Mein Wun - der -

6 5 6 6 6 7 6 6 6 6 5

100

Sopr. 2

kind in Knechtsge - stalt hat ü - ber Tod und Höll' Ge - walt und muß doch ha - ben Hohn und

6 6 # 6 6 6 6 4 3

106

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2

Spott, viel Wi - der - spruch, viel Angst und Not, zu - letzt den Tod. (Luk. 2, 35)

Baß

Und es wird ein

6 5 6 4 # 7 6

111

Vla 1

Vla 2

Baß

Schwert durch dei - ne See - le drin - gen, auf daß vie - ler Her - zen Ge - dan - ken of - fen - bar

7 6 b6 6 6

116

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2

Baß

Mein Hei - land dul - det Kreuz und Schmach, dar - in - nen muß ich fol - gen nach.  
wer - den.

122

Sopr. 2

Will Gott es —, daß ich See - len - weh und Wi - der - wär - tig - keit aus - steh', sein Will' gescheh'.

128  
(Apostelgesch. 14, 22b)

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich  
Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - tes, in das Reich  
Wir müs - sen durch viel Trüb - sal in das Reich Got - - tes,

133

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Got - tes ge - - - - - hen.  
Got - tes ge - - - - - hen.  
in das Reich Got - tes ge - - - - - hen.

139

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

(Ps. 73, 25-26)

Herr, wenn ich nur dich ha - be, so fra - ge ich

b 6 b 6

144

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

nichts nach Him-mel und Er - - de. Wenn mir — gleich Leib und Seel' ver - schmacht', so bist du

b 7 6 # 6

148

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2

Ten. 1

(Ps. 66, 16)

Kommt her, hö-ret zu, al -

doch, Gott, al - le - zeit mei - nes Her-zens Trost — und mein Teil.

7 6 b5 7 6 # # b



153

Sopr. 2

- le, die ihr Gott fürch- tet; ich will er- zäh- len, was er an mei- ner See- le ge-

6 5 6 5 6

156

Sopr. 2

tan hat. (Jes. 9, 5)

Ten. 1

Uns ist ein Kind ge- bo- ren,

Ten. 2

Uns ist ein Kind ge- bo- ren, ein Sohn ist uns ge- ge- -

Baß

Uns ist ein Kind ge- bo- ren, ein Sohn ist

6 4 5 6 6 4 #

161

Ten. 1

ein Sohn ist uns, ein Sohn ist uns ge- ge- - ben, wel- ches Herrschaft ist auf

Ten. 2

ben, ein Sohn ist uns ge- ge- - ben,

Baß

uns ge- ge- - - ben, ist uns ge- ge- - ben,

6 4 # 4 # 6

165

Ten. 1

sei- ner Schul - - - ter, wel- ches Herrschaft ist auf

Ten. 2

wel- ches Herrschaft ist auf sei- ner Schul - - -

Baß

wel- ches Herrschaft ist auf sei- ner Schul - - - ter, auf sei- ner Schul - - -

6 7 6 2 4 5 6 7 6

168

Ten.1 sei - ner Schul - ter; und er hei - ßet Wun - der - bar, Rat, Kraft,

Ten.2 ter, auf sei - ner Schul - ter; und er hei - ßet Wun - der - bar, Rat, Kraft,

Baß ter, auf sei - ner Schul - ter; und er hei - ßet Wun - der - bar, Rat \_\_\_\_\_, Kraft \_\_\_\_\_

7 6

172

Vla 1

Vla 2

Ten.1 Held, e - wiger Va - - - ter, Frie - de - fürst.

Ten.2 Held, e - - wi - ger Va - ter, Frie - de - fürst.

Baß \_\_\_\_\_, Held \_\_\_\_\_, e - wi - ger Va - ter, Frie - de - fürst.

b 5 6 # 7 6 # 7 6 #

178

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2 (Ps. 40, 6)  
Herr, mein Gott, groß sind dei - ne Wun - der

7 6 6 6 5 4 #

184

Sopr. 2

und dei-ne Ge-dan-ken, die du an uns be - wei - sest. Dir ist nichts gleich. Ich will sie ver-kün-di-gen

6 7 6 6 5 7 6

188

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2

und da-von sa - gen, wie-wohl sie nicht zu zäh - len sind.

b 4 # 4 3

193

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

O Wun-der! Ei, welch' Gü - tig - keit be - weist uns Gott zu die - ser Zeit. Der Herr hat

6 6

198

Vla 1

Vla 2

Ten. 1

uns ge - se - hen an, dar - um so lob ihn je - der - mann, wer lo - ben

# 6 6 b 6

202

Vla 1

Vla 2

(Ps. 148, 11-14)

Sopr. 1

Ihr Kö - ni - ge auf Er - den und al - le Leu - te, Für - sten und al - le Rich - ter auf

Sopr. 2

Ihr Kö - ni - ge auf Er - den und al - le Leu - te, Für - sten und al - le

Ten. 1

kann.

6 5

209

Sopr. 1

Er - den, auf Er - den; Jüng - lin - ge und Jung - frau - en, Al - te mit den Jun -

Sopr. 2

Rich - ter auf Er - den; Jüng - lin - ge und Jung - frau - en, Al - te mit den Jun -

6 5 # b 6

216

Sopr. 1

gen sol - len lo - ben den Na - men des Herren; denn sein Na - me al -

Sopr. 2

gen; denn sein Na - me al - lein - ist hoch,

6 7 6 6 7 6

223

Sopr. 1

lein ist - hoch, sein Lob ge - het, so weit Him - mel und Er - de ist.

Sopr. 2

sein Lob ge - het, so weit Him - mel und Er - - - de ist.

7 6 b 6

230  
Adagio

Vla 1

Vla 2

Baß

Und er er - hö - het das Horn sei - nes Volks. Al - le sei - ne

Adagio

237

Vla 1

Vla 2

Baß

Hei - li-gen sol - len lo - ben, die Kin - der Is - ra-el, das Volk, das ihm die - net, die Kin - der

243

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten. 1

Ten. 2

Baß

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Is - ra-el, das Volk, das ihm die - net. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

# 9. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen

Geistliches Konzert zum Fest der Beschneidung des Herrn  
für 4 Singstimmen, 3 Violen und Basso continuo

**Symphonia**

Viola 1  
Viola 2  
Viola 3

Sopran 1  
*Jesulus (das Jesuskind)*

Sopran 2  
*Fidelis (eine gläubige Seele)*

Tenor  
*Evangelista*

Baß  
*Concionator der Prediger)*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

8

Vla 1  
Vla 2  
Vla 3

Sopr. 2  
(Joh. Rist, 1642)  
Hilf, Herr Je-su, laß ge-lin-gen,

15

Sopr. 2  
hilf, das neu - e Jahr geht an, laß es neu - e Kräf-te bringen, daß aufs Neu ich wan - deln kann.



21

Sopr. 2

Baß

Neu - en Sinn und neu - es Le - ben wol - lest du mit Gnaden ge - ben. (2. Kor. 5, 17)

Ist je - mand in

26

Baß

Chri - sto, so ist er ei - ne neu - e Kre - a - tur; das Al - te ist ver - gan - gen,

30

Sopr. 2

Baß

Sag' war - um zu die - ser Frist al - les neu ge - wor - den

sie - he, es ist al - les neu wor - den.

34

Sopr. 2

Baß

ist. (Gal. 4, 4-5)

Gott hat sei - nen Sohn ge - sandt, ge - bo - ren von ei - nem Wei - be und un - ter

38

Baß

das Ge - setz ge - tan, auf daß er die, so un - ter dem Ge - set - ze wa - ren,

42

Sopr. 2

Baß

Sag, wie dem Ge - set - ze kann

er - lö - se - te, daß wir die Kind-schaft emp - fin - gen.

4 # 6 6

46

Sopr. 2

Baß

Got-tes Sohn sein un - ter - tan. (Gal. 5, 3)

Der sich beschneiden las - set, ist schul-dig, das gan-ze Gesetz zu

# # 7 6 7 4 4 #

50

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Baß

(Luk. 2, 21a)

Und da acht Ta - ge um wa-ren, wur-de das Kind be-

tun.

6 4 6 6 6 4 # 4 5 6

56

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Ten.

Schmerz-lich schmer-zet das Be - schnei-den,

schnitten.

4 6 6 7 6 5 4 6 6 5 #

62

Sopr. 1

das zum Blu - ten An - fang macht, schmerz - li - cher wird sein das Lei - den, eh' das blu - tig

67

Sopr. 1

ist voll - bracht. Schwer ist, das Ge - setz er - fül - len, schwer ist Got - tes Zorn zu stil - len.

72

Vla 1

Vla 2

Vla 3

80

Sopr. 2

Wann die Son - ne rot auf - gan - gen, bald ein Re - gen fol - get drauf, Got - tes Sohn hat an - ge - fan - gen

86

Sopr. 2

blu - tig sei - nen Le - benslauf. Fer - ner wird er Blut ver - gie - ßen und wie Ströme las - sen fließen.

92

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

Baß

(1. Joh. 1,7b)

Wer ist, der mich

Das Blut Je - su Chri - sti, des Soh - nes Got - tes, ma - chet uns rein von al - len Sün - den.

4 #

4 #

98

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 2

Baß

un - terweis', wie denn Got - tes Sohn recht heiß'? (Matth. 1, 21 b)

Des Na - men sollst du Je - sus hei -

7 6 6 6 # 4 4 #

102

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

ßen, denn er wird sein Volk se - - - lig ma - chen von ih - ren Sün - den.

4 6 5 4 #

107

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten. (Luk. 2, 21)

Und da acht Ta - ge um wa - ren, daß das Kind beschnit - ten wür - de, da ward sein Na - me ge - nen - net

6

110

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

Je - sus, wel - cher ge - nen - net war von dem En - gel, eh' denn er im Mut - ter - lei - be emp - fan - gen

# 6

114

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

Ten.

Drum so lieg ich gern im Blu - te, denn mir ist doch

war.

h 6 6 6 5 # h

120

Sopr. 1

wohl be - wußt, daß es komm der Welt zu - gu - te, se - lig ma - chen ist mein' Lust, daß man Je - sum

6 5 # 4 6 6 6 5 # 4 6 5 #

126

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

könnt mich nen - nen, soll man in — der Tat er - ken - nen. (Apost. Gesch. 4, 12)

Baß

Es ist in kei - nem an - dern

4 # 6 4 #

130

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

Heil, ist auch kein and - rer Na - me den Men - schen ge - ge - ben, dar - in - nen wir se - lig sol - len

6



133

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

(Joh. Rist, 1642)

Je - sus rich - te mein Be - gin - nen, Je - sus blei -

Sopr. 2

Je - sus rich - te mein Be - gin - nen, Je - sus blei -

Baß

wer - den.

6

141

Sopr. 1

be stets bei mir, Je - sus zäu - me mir die Sin - nen, Je - sus sei nur mein Be - gier, Je - sus

Sopr. 2

be stets bei mir, Je - sus zäu - me mir die Sin - nen, Je - sus sei nur mein Be - gier, Je - sus

4 # 6 # # 4

148

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr. 1

sei mir in Ge - dan - ken, Je - sus las - se nie mich wan - ken.

Sopr. 2

sei mir in Ge - dan - ken, Je - sus las - se nie mich wan - ken.

# 4 # 4 7

156

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

(Joh. Rist, 1642)

Je - sus, laß mich fröh - lich en - den die - ses an -

4 # 6

164

Baß

ge - fang - ne Jahr, tra - ge stets mich auf - den Hän - den, hal - te bei mir in Ge - fahr. Freu - dig

6 # 4 #

171

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Baß

will ich dich um - fas - sen, wenn ich soll - die Welt ver - las - sen.

6 4 #

178

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Ten.

(Joh. Rist, 1642)

Heri, du wol - lest Gna - de ge - ben, daß

7 6 4 #

186

Ten. dies Jahr mir hei - lig sei und ich christ-lich kön - ne le - ben oh - ne Trug und Heu - che -

6 4 # # 6 #

193

Sopr.1 A - - -

Ten. lei, daß ich noch all - hier auf Er - den fromm und se - lig mö - ge wer - den.

4 # 4 #

200

Sopr.1 - - - - - men, A - - - - - men,

# 6 # # #

207

Vla 1

Vla 2

Vla 3

Sopr.1 A - - - - - men, A - - - - - men.

Sopr. 2 A - - - - - men, A - - - - - men.

Ten. A - - - - - men, A - - - - - men.

Baß A - - - - - men, A - - - - - men.

6 # #

# 10. Sollt' nicht das liebe Jesulein

Geistliches Konzert zum Sonntag nach der Beschneidung  
für 4 Singstimmen, 2 Violen und Basso continuo

**Symphonia**

Viola 1

Viola 2

Sopran 1 *Jesulus (das Jesuskind)*

Sopran 2 *Angelus (der Engel)*

Tenor

Baß *Joseph*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

7 6 # b 6 b 7 6 5 6

Vla 1

Vla 2

Ten.

Sollt' nicht das lie-be Je-su-

lein ein Schmerzens-kind zu — nen - nen sein? Es wird ver - folgt und sehr ge -

6 b 4 # 4 # 6 5 6 7 6

19

Ten. plagt, wie ei - ne Hin-din früh ge-jagt. (Ps. 3, 6-7)

Baß Ich lie - ge und schla - fe und er - - wa-che,

25

Baß denn der Herr hält mich. Ich fürch-te mich nicht vor viel Hun-dert - tau - sen -

29

Ten. (Ps. 121, 3b ff.)

Baß Der dich be - hü - tet, schläft

den, die sich um-her wi - - der mich set - - zen.

33

Ten. nicht, sie - he, der Hü - ter Is - ra-els schläft noch schlum-mert nicht. Der Herr be - hü - te dich

37

Sopr. 2 (Matth. 2, 13b)

Ten. Jo - - seph, ste - he auf

vor al-lem Ü-bel, er be-hü - te dei - ne See - le.

42

Sopr. 2

und nimm das Kind-lein und sei - ne Mut - ter zu dir und fleuch nach Ä - gyp - ten-land

45

Sopr. 2

und bleib all-da, bis ich dir sa - ge.

Baß

Wer spricht zu mir, wer macht mir bang, wo soll ich hin?

50

Sopr. 2

Fleuch nach Ä-gyp-ten-land und bleib all-da, bis ich dir sa - ge.

Baß

Der Weg ist lang, die Mut-ter

54

Sopr. 2

Fleuch nach Ägyp-tenland,

Baß

zart, das Kind-lein klein, wie kann ich fort, wer nimmt mich ein?

59

Sopr. 2

denn es ist vor-han - den, daß He-ro - des das Kind-lein su - che, das - sel - be um - zu - brin -



63

Vla 1

Vla 2

Sopr. 2

gen.

4 3 9 8 4 # 5 6 6 b 4 3 6 4 #

71

Presto

Baß

O schönsten Kind, o Jung-frau-sohn, He-ro-des dräut dir bö-sen Lohn. Auf, auf, Ma-

Presto

6 4 3

77

Adagio

Vla 1

Vla 2

Baß

ri-a, nimm das Kind, fleuch nach Ä-gypten, fleuch geschwind!

Adagio

6 4 # 6 4 # 4 3 9 8 4 # 6 6 b

85

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

(Matth. 8, 20 und Luk. 9, 58)

Die Fuch-se ha-ben Gruben, und die

4 b3 6 4 # 6 6 #

91

Sopr. 1

Vö - gel un - ter dem Him - - - mel ha - ben Ne - ster; a - ber des Men - schen Sohn hat

6 7 6

94

Sopr. 1

nicht, da er sein Haupt hin - le - ge.

Ten.

(Ps. 91, 11)

Er hat sei - nen En - geln be - foh - len ü - ber dir,

6 4 3 6

98

Sopr. 1

(Ps. 118, 6)

Der Herr ist mit mir, dar - um fürch - te ich mich

Ten.

daß sie dich be - hü - ten auf al - len dei - nen We - gen.

6 7 6 b 6

102

Sopr. 1

nicht, was kön - nen mir die Menschentun? Ge - lo - bet sei der

Sopr. 2

Ge - lo - bet sei der

Ten.

(Ps. 124, 6f.)

Baß

Ge - lo - bet sei der Herr,

6 6

108

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Herr, ge - lo - bet sei der

Sopr. 2

Herr, ge - lo - bet sei der

Ten.

Baß

daß er uns nicht gibt zum Raub in ih - re Zäh - ne.

b b 6 b b6 6

115

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Herr,

Sopr. 2

Herr,

Ten.

Baß

Uns - re See - le ist ent - ron - nen, wie ein Vo - gel dem Strick des — Vog -

6 # 6

122

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

lers.

Tutti

Der Strick ist zer - ris - sen und wir sind los. Uns - re Hil - fe, uns - re

Der Strick ist zer - ris - sen und wir sind los. Uns - re Hil - fe, uns - re

Uns - re Hil - fe, uns - re

Uns - re Hil - fe, uns - re

Tutti

5 6 6 6

130

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - - -

Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - - - mel

Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - mel und Er - - -

Hil - fe ste - het im Na - men des Her - ren, der Him - mel und Er - - -

6

137

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

mel, der Him - - mel und Er - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,

-, der Him-mel und Er - - - de ge - macht hat, Al - le - lu - ja,

- - de, der Him - - mel und Er - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,

- - de, der Him-mel und Er - - - de ge-macht hat, Al - le - lu - ja,

6 6 6 b

144

Vla 1

Vla 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!

Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - - ja!

b # b #

# 11. Mache dich auf, werde licht

Geistliches Konzert zum Fest der drei Könige  
für 4 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

Violine 1

Violine 2

Sopran 1 *Ecclesia judaica (die jüdische Gemeinde)*

Sopran 2 *Jesulus*

Tenor *Locus magorum (Stimme der Weisen)*

Baß *Deus per prophetas (Stimme Gottes durch die Propheten)*

Continuo  
[Orgel, Violoncello und Kontrabaß]

Viol. 1

Viol. 2

Baß

(Jes. 60, 1)

Ma-che dich auf, wer-de licht! Denn das

Viol. 1

Viol. 2

Baß

Licht kommt, und die Herrlichkeit des Her-ren ge-het auf, ge-het auf ü-ber dir.



16

Sopr. 1

Ach, möch-te das Licht auch den Hei - den auf - ge - hen! Ach, möcht'ich den Hei - land da

6 6 6

24

Sopr. 1

drau - ßen auch se - hen! Ich woll - te mit Freu-den gar freundlich ihn grü-ßen und un - ter den

6 #

31

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Hei-den be - geg - nen mit Küs-sen.

6 6 #

38

Viol. 1

Viol. 2

Baß

(Haggai 2, 6-7)

Es ist noch ein Kleines da -

6 7 4 #

45

Baß

hin, daß ich Him - mel und Er - de, das Meer und Trock-ne be-we-gen wer - de.

4 6 7 6 # 4 3

49

Sopr. 1

Baß

Es wer - de ge -

Ja, al - le Hei - den will ich be - we - gen, da soll dann kommen al - ler Hei - den Trost.

53

Sopr. 1

dacht al - ler Welt En - de, daß sie sich zum Herren be - keh - ren und vor ihm an -

57

Sopr. 1

be - ten al - le Geschlecht' der Hei - den, denn des Herrn — ist das Reich, und er herr - - - schet un - ter den

61

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Baß

Hei - - - - den. (Jes. 60, 4a)

He - be dei - ne Au - gen auf und sie - he um -

65

Viol. 1

Viol. 2

Baß

(Jes. 60, 6b)

her! Die - se al - le ver - sammelt kommen zu dir, sie wer - den aus Sa - ba

6 6 6 5  $\flat 6$   $\flat 5$  6

68

Viol. 1

Viol. 2

Baß

al - le kom - men, Gold und Weihrauch brin - gen und des Her - ren Lob ver - kün - di - gen.

# # 6 6 #

72

Sopr. 1

Wie herzlich ver - lan - get mich, in - ne - zu wer - den, daß Christus er - schienen den Völ - kern auf

6 6 6

80

Sopr. 1

Er - den. Wann wer - den die Hei - den ihn ken - nen und prei - sen, wann wird sich das gro - ße Licht

6

87

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

ih - nen auch wei-sen?

6

6

#

94

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Wie herz-lich ver-lan-get mich,

6

6

101

Sopr. 2

Men-sche zu wer-den, auf daß ich er-schei-ne den Völ-kern auf Er-den. Dann wer-den die

6

108

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Hei-den mich ken-nen und prei-sen, dann werd' ich ein gro-ßes Licht ih-nen auch wei-sen.

6

#

115

Viol. 1

Viol. 2

6 6 4 4

121

Viol. 1

Viol. 2

Baß

(4. Mos. 24, 17)

Es wird ein Stern aus Ja - kob auf - gehn

6 4 3 6 6

128

Tenor

Baß

(Matth. 2, 2)

Wo ist der neu - ge - bor - ne Kö - nig der Ju - den?

und ein Scep - ter aus Is - ra - el auf - kom - men.

2 6 7 6

132

Tenor

Wir ha - ben sei - nen Stern ge - se - hen im Mor - gen - land und sind kom - men, ihn an - zu -

6 6 6

135

Tenor

Baß

be - ten.

(Micha 5, 1)

Du Beth - le - hem Eph - ra - ta, die du klein bist un - ter den Städ - ten in Ju - da, aus

6 4 4

138

Baß

dir soll mir der kom-men, der in Is - ra - el Herr sei, wel - ches Aus - gang von

6 6

141 (Matth. 2,2)

Tenor

Wo ist der neu - ge - bor - ne

Baß

An - fang und von E - wig - keit her ge - we - sen ist.

2

144

Sopr. 1

Zu Beth - le - hem im jü - di - schen Lan - de.

Tenor

Kö - nig der Ju - den? Wir ha - ben

7 6 6 6 6

147

Tenor

sei - nen Stern ge - se - hen im Mor - gen - land und sind kom - men, ihn an - zu - be - - -

6 6 6

150

Sopr. 2

Von E - wig - keit bin ich zum Kö - nig er - ko - ren, drum komm' ich vom

Tenor

ten.

6 7 6



156

Sopr. 2

Him-mel und wer-de ge-bo-ren. Ich wer-de mein Herr-schaft in Is-ra-el

162

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

füh-ren, auch un-ter den Hei-den als Kö-nig re-gie-ren.

169

Viol. 1

Viol. 2

177

Viol. 1

Viol. 2

(Matth. 27, 29 b)

Tenor

Gegrü-ßet seist du, der Ju-den König!

183 *Tutti*

Viol.1

Viol.2

Sopr.1 *Tutti*  
(Ps. 96, 7-8)

Ihr Völ - ker, brin - get her dem Her - - ren,

Sopr.2

Ihr Völ - ker, brin - get her dem Her - - ren, dem

Ten.

Ihr Völ - ker, brin - get her dem Her - ren, dem

Baß

Ihr Völ - ker, brin - get her dem Her - ren, brin - get her dem

*Tutti*

187

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

brin-get her dem Her - ren Eh - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren die Eh - re,

Sopr.2

Her - ren Eh - - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren, dem Her - ren die

Ten.

Her - ren Eh - - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren, dem Her - ren die

Baß

Her - ren Eh - re und Macht! Brin-get her dem Her - ren die

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

die Eh - re sei-nes Na - mens!

Eh - re sei-nes Na - mens!

Eh - re sei-nes Na - mens! Wer woll-te den Na-men des Her-ren nicht

Eh - re sei-nes Na - mens!

6 7 6

198

Ten.

eh-ren, wer woll-te nicht im-mer sein? Eh-re ver-meh-ren? sein Na-me, Macht,

6

204

Ten.

Herr-lich-keit wer-den be-ste-hen, wenn Him-mel und Er-de gleich soll-ten ver-

6 6 6 6

210

Viol. 1

Viol. 2

Ten.

ge-hen.

4 4 4

217

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

(Ps. 96, 9)

Be - tet an den Her - ren in hei - li - gem

6 6 6 6

223

Sopr. 1

Ten.

Schmuck! Es fürch - te ihn, es fürch - te ihn al - le Welt!

Hold-

4 6

228

Ten.

se - li - ges Kind - lein, wir kom - men ge - tre - ten und wol - len dich al - le de - mü - tig an -

6 6 6 5

235

Ten.

be - ten. Du Got - tes - sohn bist nun ein Mensch ge - bo - ren; hilf, daß wir nicht e - wiglich

6 6 6 6

242

Viol. 1

Viol. 2

Ten.

wer - den ver - lo - ren.

6 6

247 131

Viol.1

Viol.2

254 (Ps. 96, 8b)

Sopr.1

Ten.

Brin-get Ge-schenk' und kommt in sei - ne Vor - - hö - fe.

Wir brin - gen und wol - len dem

259

Ten.

Kö - nig dar - rei - chen zu Eh - re Gold, Weih - rauch und Myr - rhen zum Zei - chen des Prie - ster = und

266

Viol.1

Viol.2

Ten.

Leh - rer - amts, wel - ches er füh - ret und bei dem Amt bit - te - res Lei - den ver - spü - ret.

273

Viol.1

Viol.2

279

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

(Ps. 96, 10)

Sa-get un-ter den Heiden, sa-get un-ter den Heiden,

6 6

285

Sopr. 1

daß der Herr Kö - - nig sei und ha - be sein Reich, und ha - be sein

6 6 b 6 7 6

288

Sopr. 1

Reich, so - weit die Welt ist, be - rei - tet, und ha - be sein Reich,

4 4

291

Sopr. 1

und ha - be sein Reich, so - weit die Welt ist, be - rei - - tet, daß es blei - ben

4 # 6

294

Sopr. 1

soll, und rich - tet die Völ - - ker recht.

Sopr. 2

Doch führ' ich die Herr-schaft in



Sopr. 2

geist - li - chen Sa - chen, durch Leh - ren und Lei - den viel' se - lig — zu ma - chen, zu stür - zen den

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 2

Teu - fel, zu schüt - zen die Mei - nen, den Hei - den voll Gna - den und Wahr - heit er - schei - nen.

Viol. 1

Viol. 2

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1

Sopr. 2

Ten.

Baß

(Ps. 117)

Lo - bet den Her - ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn, al -

Lo - bet den Her - ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn, al -

Lo - bet den Her - ren, al - le Hei - den! Prei - set ihn,

Lo - bet den Her - ren, al - le Hei - den!

Tutti

329

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

Sopr.2

Ten.

Baß

le Völ - ker. Prei-set ihn, al - - -

le Völ - ker. Prei - set ihn,

al- - - le Völ - ker.

Prei-set ihn, al - - - le Völ - ker.

4 3 4 4 6

336

Viol.1

Viol.2

Sopr.1

Sopr.2

Ten.

Baß

le Völ - ker, al - - le Völ - - ker, denn sei - ne

al - - - - - le Völ - - ker, denn sei-ne Gna-de und Wahr - heit

Prei - set ihn, al - - - - - le Völ - ker!

Prei - set ihn, al - - - - le Völ - ker!

8

344

Sopr. 1 Gna-de und Wahr - heit wal-tet ü-ber uns in E - wig - keit, sei - ne Gna - de und

Sopr. 2 wal-tet ü-ber uns, ü-ber uns in E - wig - keit, sei - ne Gna-de und Wahr - heit

352

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1 Wahr - heit wal-tet ü-ber uns in E - wig-keit. Al-le-lu - ja, Al-le-lu -

Sopr. 2 wal-tet ü-ber uns, ü-ber uns in E - wig-keit. Al-le-lu - ja, Al-le-lu -

Ten. Al-le-lu - ja, Al-le - lu -

Baß Al-le-lu - ja, Al-le-lu -

6 4 3

360

Viol. 1

Viol. 2

Sopr. 1 jal - le - lu - ja, Al - le - lu - jal - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

Sopr. 2 jal - le - lu - ja, Al - le - lu - jal - le - lu - jal - le - lu - ja!

Ten. ja, Al - le - lu - jal - le - lu - jal - le - lu - jal - le - lu - ja!

Baß jal - le - lu - ja, Al - le - lu - jal - le - lu - jal - le - lu - ja!



# KRITISCHER BERICHT





## I. Quellen

Drei Stimmen-Bände ohne Autorangabe in der Universitätsbibliothek Upsala (Düben-Sammlung: Vokalmusik in Handschr.: *Anonyma Caps. 72, Collectiones Evangelia I*), eine Sammlung von 71 Evangelienmusiken, d. h. geistlichen Konzerten auf die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres mit der einzigen Ausnahme des ersten Weihnachtsfeiertages. Die Untersuchung von 21 ebenfalls in Upsala überlieferten und mit „Pfleger“ gezeichneten Tabulaturpartituren (vol. 85:32 [x]) ergab ihre Identität mit den entsprechenden Konzerten des anonymen Evangelien-Jahrgangs. Ferner ließen sich hieraus drei weitere Konzerte unter Pflegers Namen in der Bokemeyer-Sammlung der Berliner Staatsbibliothek feststellen: *Ich bin wie ein verirret und verloren' Schaf* (3. Sonntag nach Trin.), *Erbarm' dich mein, o Herre Gott* (4. Sonntag nach Trin.) und *Der Mensch ist nicht geschaffen zum Müßiggang* (5. Sonntag nach Trin.)<sup>1</sup>. Schließlich fanden sich in dem von Max Seiffert veröffentlichten Katalog der verschollenen „Chorbibliothek der St. Michaeliskirche in Lüneburg zu S. Bachs Zeit“<sup>2</sup> unter den hier verzeichneten zwanzig Werken Augustin Pflegers nicht weniger als elf Stücke unseres Upsalaer Jahrgangs mit der entsprechenden Angabe ihrer Besetzung und Stellung im Kirchenjahr, darunter auch die Nrn. 9 und 11 des vorliegenden Bandes. Es kann also mit Sicherheit angenommen werden, daß die ganze Upsalaer Sammlung Augustin Pfleger zum Autor hat. Die Stimmen sämtlicher 71 Konzerte sind geradezu kalligraphisch und von einer Hand geschrieben, nach der sehr mangelhaften deutschen Orthographie (mit A. Nausch) zu schließen, wohl von einem Ausländer, vielleicht gar von Düben selbst oder einem seiner Kopisten. — Über die Entstehungszeit und das Abhängigkeitsverhältnis der drei Quellen: Upsalaer Evangelienzyklus (A) und Tabulaturenband mit 21 Konzerten (B) und vier Konzerte in der Berliner Staatsbibliothek (C) — die verlorenen Lüneburger Quellen bleiben außer Betracht — ließ sich aus den Manuskripten nichts ermitteln. Die — von einigen Flüchtigkeits-Varianten abgesehen — genaue Übereinstimmung der Konzerte von B und C mit denen der Hauptquelle A läßt vermuten, daß jene aus dieser geschöpft haben. Heinrich Bokemeyer ist wahrscheinlich während seiner Kantoratsjahre (1712–17) in Husum (Schleswig) in den Besitz der vier Pfleger-Werke seiner Sammlung gelangt. Nur zum ersten der hier veröffentlichten elf Konzerte (1. Advent) findet sich im Upsalaer Tabulaturenband ein Duplikat; ein Vergleich ergab auch hier nur unwesentliche Varianten.

Unmittelbar vor der Drucklegung dieses Bandes erfuhr ich von Herrn cand. phil. Friedhelm Krummacher — dem ich für diesen Hinweis sehr zu Dank verbunden bin —, daß in Folke Lindbergs handschriftlichem Katalog der Düben-Sammlung (*Katalog över Dübensmtingen*) zwei weitere geistliche Konzerte Pflegers verzeichnet sind, nämlich die Dialoge zum 1. Weihnachtsfeiertag (vol. 67:19 und 31:1) und zum 2. Pfingstfeiertag (vol. 37:12). Durch freundliche Vermittlung des Deutschen Musikgeschichtlichen Archivs in Kassel konnten in kurzer Zeit die Mikrofilme beschafft werden, und da ergab sich, daß in den handschriftlichen Stimmen des

Weihnachtsdialoges: „*Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden*“ der im anonymen Evangelienjahrgang fehlende Dialog auf den

1. Weihnachtsfeiertag aufgetaucht ist, und zwar gleich in 2 Exemplaren; das eine in Hochformat (vol. 67:19) gehört nach Papier und Schrift ohne Zweifel zum Evangelienjahrgang, das andere in Querformat (vol. 31:1) ist eine flüchtige Abschrift dieser originalen Weihnachtsmusik. Der Evangelienjahrgang Pflegers liegt damit vollständig vor.

Die Textdichter der „Arien“ zu ermitteln, diese kaum lösbare Aufgabe würde die Durchforschung der zahllosen Gesang- und Andachtsbücher jener Zeit erfordern. Wie bei der Zusammenstellung seiner Bibelzitate verfährt Pfleger auch in der Textwahl der strophisch komponierten, musikalisch oft etwas primitiv-formelhaften Lieder durchaus frei. Er komponiert ein geistliches Lied durch, indem er seine sämtlichen Strophen, oft mit wechselnder Melodie, in gewissen Abständen zwischen den Dialog einschiebt, oder er greift eine oder mehrere Strophen heraus, die ihm für den Sinnzusammenhang geeignet erscheinen. In dem vorliegenden Band ließ sich nur in einem Falle der Liederdichter unschwer feststellen: Im Konzert zum Fest der Beschneidung (Nr. 9) verwendet Pfleger vier Strophen des heute noch gesungenen Liedes: „*Hilf, Herr Jesu, laß gelingen*“ von Johannes Rist (1642), und zwar — neben zwei fremden Strophen — in der Strophenfolge 1, 5, 6, 4 und mit dreimal wechselnder Melodie.

Die Stimmen-Hefte sind bereits in der neueren Notenschrift geschrieben, doch ohne Taktstricheinteilung, nur mit gelegentlichen Abteilungsstrichen. In seltenen Fällen erscheint bei Satzschlüssen noch die hemiolische Schwärzung, um eine breitere Bewegung anzudeuten. In der Anwendung der Taktzeichen besteht weitgehende Unsicherheit; c und e werden gleichbedeutend verwendet und oft haben vor einem Satz die Vokalstimmen ein c, die Instrumentalstimmen ein e vorgezeichnet oder umgekehrt.

Jeder Stimmensatz enthält zwei Generalbaß-Stimmen: eine bezifferte, bezeichnet „*Bassus continuus*“, und eine zweite für den „*Violone*“, die im Falle des 2. und 3. Konzerts ebenfalls beziffert ist. Die Bezifferung ist oft unvollständig, vor allem bleibt der Sextakkord häufig unbezeichnet. Wie schon im Vorwort erwähnt, verfährt Pfleger mit dem Bibeltext sehr frei. Bei sinnentstellenden Veränderungen wurde, soweit es die musikalische Diktion zuließ, die Fassung des Luthertextes wiederhergestellt, nach dem auch die sehr fehlerhafte Orthographie und die mangelhafte Interpunktion berichtigt wurden. Im folgenden Revisionsbericht sind nur korrumpierte oder zweifelhafte Stellen berücksichtigt; offenkundige Schreibfehler oder ungenaue Pausenzählungen wurden stillschweigend verbessert.

## II. Anmerkungen

### 1. Heut' freue dich, Christenheit

Originaltitel: *Dom: Ima Adventus Domini*  
à 8

2 Violin, 2 Viol da braccio,

2 Cant. Ten: Bass

T. 68: Zweites 8tel der Viola 2 in der Vorlage g, muß wohl gis sein.

T. 134: Viertes 4tel im Kontrabaß f, im Continuo fis, das vorzuziehen.

<sup>1</sup> Mus. ms. 30257 (O). Die Bokemeyer-Sammlung enthält in Mus. ms. 6470 noch ein weiteres Konzert aus Pflegers Evangelien-Jahrgang: „*Ich sage euch, es sei denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten*“ (6. Sonntag nach Trin.), aber fälschlicherweise unter dem Namen von Joh. Phil. Förtsch, 1652–1732 (Frdl. Mitteilung von Dr. Harald Kümmerling).

<sup>2</sup> Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft 9, 1907/08, S. 593 ff.

- T. 188: Das originale *Kleideren* in *Kleidern* geändert.  
 T. 189: Bei Pfleger *Batra*, im Bibeltext des Jesaja *Bozra*.  
 T. 227: Das sechste 8tel der Violine 2 *f*, analog Takt 17 und 241 in *fis* verbessert.

## 2. Heut' freue dich, Christenheit

*Dom: 2da Adventus*  
*à 7*  
 3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß

Der Text der ersten Aria stimmt nur im ersten Vers mit dem des vorangegangenen Konzerts zum 1. Advent überein.

Das in G-dur stehende Stück ist im Original ohne Kreuz-Vorzeichnung notiert, das *f* wird vielmehr in der Regel mit einem besonderen Erhöhungszeichen versehen, das jedoch auch mitunter fehlt, so daß oft die Entscheidung schwerfällt, ob Dur oder Moll gemeint ist.

- T. 15: Zweite Halbe des Continuo 6 analog T. 39 in *♯* verbessert.  
 T. 19: Die fehlende Bezifferung nach Takt 279 ergänzt.  
 T. 21: Dritte Halbe des Continuo entsprechend T. 45 mit *♯* beziffert.  
 T. 77–85: Diese Textstelle ist charakteristisch für die Freiheit, ja Willkür, mit der Pfleger den Bibeltext behandelt. Hier verlegt er die eschatologische Schilderung der Geschehnisse nach Eröffnung des „sechsten Siegels“ aus der Vergangenheit in die Zukunft.  
 T. 120: Text bei Pfleger: *wird es wohl den Frommen gehen?* Zum besseren Verständnis ein „wie“ eingefügt.  
 T. 142: Die Singstimme hat im Gegensatz zum Kontrabaß und Continuo (*c*) versehentlich ein *d*.  
 T. 199: *Wacker* statt des biblischen *wach*.  
 T. 251–252: Der originale Text: *Soldh' herrliche Gaben und Himmels-gemüter erheischen beständige Himmels-gemüter* wurde verbessert in das sinnvollere: *Soldh' herrliche Gaben und himmlische Güter erheischen beständige Himmels-gemüter*.  
 T. 331: Letztes 8tel in Singbaß und Continuo *f* wohl ein Versehen.

## 3. Ach, wenn Christus sich ließ finden

*Dom: 3 Adventus*  
*à 8*  
 3 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß

- T. 14: Das Textwort: *feyl* ist unverständlich; gemeint ist vermutlich: *Teil*.  
 T. 35: Das originale *locken* durch das biblische *springen* ersetzt.  
 T. 89: Das originale *gis* im dritten und vierten 4tel der Viola 3 steht im Widerspruch mit der Bezifferung, die *g* verlangt.  
 T. 165: Biblisch: *Das Abendmahl mit ihm halten*.  
 T. 188: Das sechste 8tel *c* der Viola 2, entsprechend Tenor 1, in *d* verbessert.

## 4. Christen haben gleiche Freud

*Dom: 4 Adventus*  
*à 7*  
 2 Violin: 2 Cant: Ten: 2 Baß

- T. 56: In der Bibel: *Räumt die Steine hinweg*.  
 T. 138: Violine 2 hat im siebenten 8tel versehentlich *a* statt *h*.

## 5. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden

*In festo Nativitatis Domini Nostri Jesu Christi*  
*à 9*  
 4 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß  
 Textgrundlage: Ms. 67:19

- T. 1: Das in A-dur stehende Stück hat im Original nur 2 Kreuze vorgezeichnet.  
 T. 24–25: Der originale Text *noch ein Meister* ergibt keinen Sinn. Das biblische *noch der Stab des Herrschers* läßt sich in den originalen Notenwerten nicht unterbringen. Als Ausweg wurde gewählt *noch der Herrscherstab* (mit Auflösung der ersten Halben Takt 25 in zwei Viertel).  
 T. 128: Das zweite Achtel der Viola 1 *fis* in *g* verbessert (vgl. T. 72).  
 T. 134: Erste Halbe *cis* der Viola 2 in *h* verbessert.  
 T. 154–204: Die Verkündigung des Engels an die Hirten erinnert von ferne an die entsprechende Stelle im Weihnachtsoratorium von H. Schütz, das 1664 erschienen ist und das Pfleger wahrscheinlich gekannt hat.  
 T. 248 ff.: Im Orig. 3/1 auf 3/2 reduziert.  
 T. 258: Das vierte Viertel des Soprans 1 *cis* in *d* verbessert (sonst Quinten mit dem Singbaß).

## 6. Gestern ist mir zugesaget

*Feria 2da Nativit: Christi*  
*à 6*  
 2 Violin: 2 Cant: Ten: Baß:

- T. 72: Erstes 4tel ohne Bezifferung, richtig ist wohl Dur; *und Gesetz* in das biblische *und das Gesetz* berichtigt und das vierte 8tel in zwei 16tel aufgelöst.  
 T. 75: Pflegers Textworte: *Unbeschnittenen an Händen* wurden ersetzt durch die biblischen: *Unbeschnittenen an Herzen*.  
 T. 88: Das originale *suchen* (zwei Halbe) ersetzt durch das biblische *heimsuchen* (Halbe, zwei Viertel).  
 T. 102: Erste Halbe des Continuo ohne Bezifferung.  
 T. 139: In der Bibel: *den Kelch des Heils*.

## 7. Im Anfang war das Wort

*Feria 3tia Nativit: Christi*  
*à 7*  
 3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß

- T. 25: Das im Original beim dritten 16tel der Viola 2 fehlende Erniedrigungszeichen wurde ergänzt.  
 T. 29/30: Biblisch: *Ehe er etwas schuf, war ich da*.  
 T. 77: Bibeltext: *in der Finsternis*.  
 T. 78: Das originale *sonderen* in *sondern* geändert.  
 T. 83: Fünftes 8tel des Singbasses *f* in *g* verbessert.  
 T. 105: Biblisch: *wohnte*.  
 T. 108: Viola 2 hat ganze Note *d*; verbessert in die zu ersiehende Lesart.  
 T. 113: Für Pflegers Textwort *Herrlichkeit* das biblische *Wahrheit* eingesetzt.

### 8. Kommt her, ihr Christenleut'

*Dom: post Natalem Domini*  
à 7

2 Viol: 2 Cant: 2 Ten: Baß

- T. 1: Das in B-dur stehende Stück hat im Original nur ein *b* vorgezeichnet.
- T. 12: Fünftes 4tel im Continuo *e*, im Violone *es*; entsprechend der Parallelstelle Takt 24 *es* gewählt.
- T. 26: Das Textwort unter dem dritten 4tel ist unleserlich; die Wahrscheinlichkeit spricht für *leit'*.
- T. 53: Im fünften Achtel des Continuo entsprechend der Parallelstelle Takt 179 Sextakkord.
- T. 106/7: Text unklar, gemeint ist wohl *viel Widerspruch*.
- T. 117: Letztes 8tel der Singstimme nicht *e*, sondern — analog Takt 55 und 99 — *es*.
- T. 189: Bibel: *aber sie sind nicht zu zählen*.
- T. 206: Bibel: *Völker statt Leute*.
- T. 232: *Horn seines Heils* ersetzt durch das biblische *Horn seines Volks*.
- T. 247: Das letzte 4tel der Viola 2 *a* in *g* verbessert.

### 9. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen

*In festo Circumcisionis Domini*  
à 7

3 Viol: 2 Cant: Ten: Baß

- T. 1: Das e-moll im Original ohne Kreuz notiert.
- T. 21: Bei Joh. Rist: *Neues Glück*.
- T. 54: Der Pflegersche Text ändert hier die Satzkonstruktion. Bei Lukas: *Und da 8 Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde*, usw.
- T. 98: Bezifferung 2 6 unter dem ersten Continuo viertel unverständlich, gemeint kann nur 7 6 sein.

- T. 126: Originaler Text: *Könn' mich nennen*.
- T. 189: Pflegers *fröhlich* ersetzt durch Rists *christlich*.
- T. 210: Die Oktaven zwischen Viola 1 und 2 sind original.

### 10. Sollt nicht das liebe Jesulein

*Dom: post Circumcisionem*

à 6

2 Viol: 2 Cant: Ten: Baß

- T. 1: Das in g-moll stehende Stück hat nur ein *b* vorgezeichnet.
- T. 28: Bibel: *Vor viel Tausenden*.
- T. 109: Das originale *giebet* (zwei Halbe) ersetzt durch das biblische *gibt* (ganze Note).

### 11. Mache dich auf, werde licht

*In festo trium regum*

à 6

2 Violin: 2 Cant: Ten: Baß

- T. 51/52: Bei Haggai: *aller Heiden Bestes*. Auch die folgenden Verse aus Psalm 22 sind stark verändert.
- T. 99: *Herrlich* sicher ein Versehen, in *herzlich* geändert.
- T. 137: Das originale *unter den Tausenden* durch das biblische *unter den Städten* ersetzt.
- T. 141/142: Statt des originalen *gewest* besser das *gewesen* des Bibeltextes.
- T. 191: *die Ehre seinem Namen* geändert in *die Ehre seines Namens* (Ps. 96).
- T. 238: Das originale *Mensche* durch *Mensch* ersetzt.
- T. 359: Letztes 4tel in Sopran 1 *d* in *f* verbessert.

# GESAMTVERZEICHNIS DES EVANGELIENJAHRGANGS

(Im „Erbe deutscher Musik“ erscheinen nur die Konzerte 1 — 11. Die weiteren wird der Bärenreiter-Verlag gesondert veröffentlichen.)

1. 1. Advent: *Heut' freue dich, Christenheit*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
2. 2. Advent: *Heut' freue dich, Christenheit, rühmet ihr Frommen*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
3. 3. Advent: *Ach, wenn Christus sich ließ' finden*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
4. 4. Advent: *Christen haben gleiche Freud'*  
für 2 Soprane, Tenor, 2 Bässe, 2 Violinen
5. 1. Weihnachtsfeiertag: *Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
6. 2. Weihnachtsfeiertag: *Gestern ist mir zugesaget*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
7. 3. Weihnachtsfeiertag: *Im Anfang war das Wort*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
8. Sonntag nach Weihnachten: *Kommt her, ihr Christenleut'*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
9. Fest der Beschneidung: *Hilf, Herr Jesu, laß gelingen*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
10. Sonntag nach dem Fest der Beschneidung: *Sollt' nicht das liebe Jesulein*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violon
11. Dreikönigstag: *Mache dich auf, werde licht*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
12. 1. Sonntag nach Epiphania: *Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht*  
für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen
13. 2. Sonntag nach Epiphania: *Und es war eine Hochzeit zu Kana*  
für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
14. 3. Sonntag nach Epiphania: *Der Herr ist groß von Wundertat*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
15. 4. Sonntag nach Epiphania: *Und er trat in das Schiff*  
für 3 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
16. 5. Sonntag nach Epiphania: *Gott bauet selbst sein Himmelreich*  
für 2 Soprane, Baß, 2 Violinen
17. 6. Sonntag nach Epiphania: *Und Jesus ward verklaret vor seinen Jüngern*  
für 2 Soprane, Alt, Tenor, 2 Bässe, 2 Violinen, 2 Violon
18. Septuagesimae: *Die Ernte ist groß*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 1 Viola da gamba
19. Sexagesimae: *Ich will meinen Mund auf tun*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
20. Quinquagesimae (Estomihi): *Weg mit aller Lust und Lachen*  
für 2 Soprane, Baß, 2 Violon
21. Invocavit: *So spricht der Herr: Bekehret euch zu mir*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
22. Reminiscere: *Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich mein*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
23. Oculi: *Jesus trieb ein' Teufel aus*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
24. Laetare: *Herr, wir können uns nicht nähren*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
25. Judica: *Ich bin das Licht der Welt*  
für 2 Soprane, Alt, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
26. Palmarum: *Saget der Tochter Zion*  
für 3 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
27. Karfreitag: *Ach, daß ich Wasser genug hätte*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
28. 1. Ostertag: *Triumph! Jubilieret, frohlocket und preiset*  
für 3 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
29. 2. Ostertag: *Merket, wie der Herr uns liebet*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
30. 3. Ostertag: *O Freude! Und dennoch Leid!*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
31. Quasimodogeniti: *Friede sei mit euch*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, Violine, 2 Violon
32. Misericordia Domini: *Ich bin ein guter Hirte*  
für Sopran, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
33. Jubilate: *Meine Tränen sind meine Speise*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
34. Cantate: *Ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
35. Rogate: *Wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 4 Violon
36. Christi Himmelfahrt: *Nun gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
37. Exaudi: *Wenn aber der Tröster kommen wird*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
38. 1. Pfingstfeiertag: *Heute kann man recht verstehen*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
39. 2. Pfingstfeiertag: *Schauet an den Liebesgeist*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
40. 3. Pfingstfeiertag: *Gottes Geist bemüht sich sehr*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
41. Trinitatis: *Wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß einer von neuem geboren werde*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
42. 1. Sonntag nach Trinitatis: *O Tod, wie bitter bist du*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violon
43. 2. Sonntag n. Tr.: *Kommt, denn es ist alles bereit*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, 2 Violon
44. 3. Sonntag n. Tr.: *Ich bin wie ein verirret und verloren Schaf*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen
45. 4. Sonntag n. Tr.: *Erbarme dich mein, o Herre Gott*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
46. 5. Sonntag n. Tr.: *Der Mensch ist nicht geschaffen zum Müßiggang*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
47. 6. Sonntag n. Tr.: *Ich sage euch, es sei denn eure Gerechtigkeit besser denn der Schriftgelehrten*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
48. 7. Sonntag n. Tr.: *Mich jammert des Volkes*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
49. 8. Sonntag n. Tr.: *Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget?*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
50. 9. Sonntag n. Tr.: *Mensch, lebe fromm und sei getreu*  
für 2 Soprane, Baß, 2 Violinen
51. 10. Sonntag n. Tr.: *Wenn du es wüßtest, so würdest auch du bedenken*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
52. 11. Sonntag n. Tr.: *Ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon

53. 12. Sonntag n. Tr.: *Herr, wann willst du mich bekehren*  
für 2 Soprane, Baß, 3 Violon
54. 13. Sonntag n. Tr.: *Meister, was soll ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
55. 14. Sonntag n. Tr.: *Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
56. 15. Sonntag n. Tr.: *Fürchtet den Herrn, ihr, seine Heiligen*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen
57. 16. Sonntag n. Tr.: *Mein Sohn, wollt' Gott, ich müßte vor dir sterben*  
für 2 Soprane, Baß, 3 Violon
58. 17. Sonntag n. Tr.: *Lernet von mir, denn ich bin sanftmütig*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
59. 18. Sonntag n. Tr.: *Meister, welches ist das fürnehmste Gebot im Gesetz?*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
60. 19. Sonntag n. Tr.: *Zwar bin ich des Herren Statt*  
für 2 Soprane, Tenor, 3 Violon
61. 20. Sonntag n. Tr.: *Heut' ist Gottes Himmelreich einer Königs-  
hochzeit gleich*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
62. 21. Sonntag n. Tr.: *Ich suchte des Nachts in meinem Bette*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
63. 22. Sonntag n. Tr.: *Gott ist einem König gleich*  
für Sopran, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
64. 23. Sonntag n. Tr.: *Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
65. 24. Sonntag n. Tr.: *Ach, die Menschen sind umgeben mit viel  
Krankheit, Sünd' und Not*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
66. 25. Sonntag n. Tr.: *Wenn die Christen sind vermessen*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
67. 26. Sonntag n. Tr.: *Wir müssen alle offenbar werden*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 3 Violon
68. Fest Mariä Reinigung: *Der Herr ist ein Heiland der Juden und  
Heiden*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
69. Fest Mariä Verkündigung: *Jetzt gehet an die neue Zeit*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violon
70. Fest der Geburt St. Johannis des Täufers: *Preiset, ihr Christen,  
mit Herzen und Munde*  
für 2 Soprane, 2 Tenöre, Baß, 2 Violinen, 2 Violon
71. Fest des Erzengels St. Michael: *Wer ist wie der Herr unser Gott*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon
72. Allerheiligen: *Herr, wer wird wohnen in deiner Hütten*  
für 2 Soprane, Tenor, Baß, 3 Violon









